

Durchdachte Baustellenlogistik für Sanierung der Questenberg-Schule

Bündelung in einer Hand bringt Terminvorteile



Blick auf die Baustelle der Questenberg-Grundschule vom Wasserweg.
Fotos: Stadt Meissen

Auf der Baustelle der Questenberg-Grundschule ist auf den ersten Blick alles wie immer: Die Meißner Niederlassung der Swietelsky Baugesellschaft ist mit vielen Arbeitskräften vor Ort und es herrscht emsige Betriebsamkeit. Was man nicht sieht, sind die der momentanen Ausnahme-situation geschuldeten Änderungen im Betriebsablauf: Manche Lieferung kommt nicht oder verspätet, die Berufspendler aus Polen oder Tschechien können keine festen Zusagen mehr machen, Wartezeiten für Betonfertigteile und bestellte Baumaterialien verlangen von Bauleiter und Vorarbeiter einiges an Improvisationsvermögen. Kurz und gut: die Lieferkette ist angespannt und auch die Mitarbeiter der beteiligten Baugewerke stehen vor der Herausforderung, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor dem Hintergrund des eingestellten Schul- und Kindergartenbetriebs zu gewährleisten.

Von all dem sieht man auf der Baustelle nichts, denn auch wegen des milden Winters gingen die Betonarbeiten gut voran, auf der Bodenplatte der Turnhalle kann es mit den Schalungsarbeiten weitergehen, die Fundamente für den Neubau sind in etwa zu 75 Prozent fertiggestellt. Die westliche Querwand der neuen Turnhalle ist bereits gegossen und muss vier Tage stehen, bis sie ausgeschalt werden kann. Durch die verlängerte Trocknungszeit soll eine verbesserte Oberflächenqualität erzielt werden. Ins Auge sticht das bis auf die Höhe der Dachunterkante geschaltete Treppenhaus der Turnhalle: es soll in zwei Schritten gegossen werden, um die sichtbaren Betonierungsabschnitte zu minimieren. Auch die Schalttafeln für das Keller- und Erdgeschoss des Schulneubaus stehen schon. Schaut man sich im Altbau – also der 1899/1900 errichteten Questenbergschule – um, wird



Das bis Höhe der Dachunterkante geschaltete Treppenhaus der neuen Turnhalle.

deutlich, dass die Rohbauarbeiten erledigt sind und es mit dem Innenputz losgehen kann. Die gute Nachricht in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass die dafür notwendigen Vergabe-verhandlungen bereits geführt wurden und eine positive Empfehlung gegeben werden kann. „Selbstverständlich bleibt die Verwaltung auch unter Corona-Bedingungen handlungsfähig“, betonte Oberbürgermeister Olaf Raschke, der sich auf der Baustelle über den Arbeitsstand informierte. „Für die ausstehenden Vergabebeschlüsse werden wir zeitnahe Lösungen finden und auch die abgerechneten Leistungen fristgemäß bezahlen. Wir stehen in engem Kontakt mit dem Ministerium und erwarten demnächst eine Handreichung, wie die Kommunen in dieser Sondersituation mit verschobenen Gremiensitzungen rechtssichere Entscheidungen treffen können.“ Momentan wird gerade die Bestellung des

Sporthallendachs vorbereitet, damit die Werk- und Montageplanung anlaufen kann. Als großer Vorteil hat sich auch erwiesen, dass die Bau-firma bis auf die Lieferung von Frischbeton, Baumaterialien und Betonfertigteilen fast alle Teilarbeiten selbst ausführt und keine Nachunternehmer damit beauftragen musste. „Wenn alles in einer Hand liegt, kommt es seltener zu Termenschwierigkeiten, die mit einer Beauftragung von diversen Subunternehmen fast immer einhergehen“, so der Oberbürgermeister. Von dieser Bündelung profitiert auch die Baustellenlogistik, die sich dadurch flexibler gestalten lässt. So konnte beispielsweise der Bau der in vier Metern Tiefe verlegten Regenwasserleitung zeitlich so eingetaktet werden, dass dieser den für die Erdarbeiten notwendigen Baggeverkehr auf der Baustelle nicht tangiert. (Fortsetzung auf Seite 2)

Aus dem Inhalt

Aus der Stadt

Dank des OB für Besonnenheit in herausfordernder Zeit	2
OB-Sprechstunde	2
Unterstützt „Tante Emma“! Wirtschaftsförderung richtet Online-Datenbank ein	3
Unterstützung für Familien	4
Maßnahmen zum Hochwasserschutz für Meißner-Triebischtal	4
Fünf Wochen Schule zuhause – Stimmungsbild	9
Freigabe des 1. Projektabschnitts im Park Siebeneichen	10

Amtliches

Hinweis zur Grundsteuer	2
Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins	7
Information zu Waldsperrungen	7

Sonstiges

Veranstaltungen	5
Information zum Geschäftsbetrieb der Meißner Stadtwerke	6
Ein neues Bett für den Fürstengraben	11
Wellenspiel: „Wir tauchen wieder auf“	12
SDM nutzt „Corona-Pause“ für Wartung und mehr Servicequalität	13
Meißen entdecken – das Preisrätsel	13
Stadtmarketing sucht Angebote für Kinder	13
Die Sprengung der Meißner Elbbrücken am 26. April 1945	14
Straßensperrungen im Mai 2020	15
Tourenplan	15
Straßenreinigung	15
Ausstellungsaufbau im Museum	16

OB lädt zur Sprechstunde

Jeden ersten Dienstag im Monat führt Oberbürgermeister Olaf Raschke eine Bürgersprechstunde durch.

Die Gespräche mit den Bürgern sind für ihn ein enorm wichtiger Teil seiner Amtsgeschäfte. Bürger können im persönlichen Gespräch Anliegen, Wünsche und Probleme vorbringen.

Die nächste OB-Sprechstunde findet voraussichtlich am 5. Mai, von 15 bis 17 Uhr, im Rathaus, Markt 1, statt. Interessierte Bürger melden sich bitte unter der Rufnummer 03521-467206 im Sekretariat des Oberbürgermeisters unter Nennung ihres Themas an.



OB Olaf Raschke bittet am 5. Mai zur Bürgersprechstunde.

Foto: C. Hübschmann

Hinweis zur Grundsteuer

Die Stadtkasse Meißen weist alle Grundsteuerzahlungspflichtigen auf die zweite Ratenfälligkeit der Grundsteuer 2020 zum 15.05.2020 hin. Die Ratenhöhe ist dem letzten Steuerbescheid zu entnehmen. Ein neuer Steuerbescheid ergeht nur, wenn sich der Betrag oder der Steuerpflichtige ändert. Der Betrag muss am 15.05.2020 beim Empfänger gutgeschrieben sein.

Die Bankverbindung der Stadt Meißen lautet:

IBAN: DE37 8505 5000 3100 0100 00

BIC: SOLADES1MEI

Weiterhin besteht auch die Möglichkeit der jederzeit wider-rufbaren Teilnahme am Lastschriftverfahren für künftige Fälligkeiten. Vordrucke dafür erhalten Sie über das Sachgebiet Steuern bzw. über das Internet unter

www.stadt-meissen.de/download/rathaus/SEPA-Mandat.pdf

Sanierung der Questenberg-Schule

(Fortsetzung von Seite 1)

Die beengte Baustellensituation auf dem Rücken des Questenbergs hält sogar noch eine besondere Herausforderung in Bezug auf die Erdmassenbewegungen bereit: Da der Aushub einen hohen Lehmantel aufweist, könnte dieser nicht ohne Weiteres wieder vor Ort eingebaut werden, was Mehrtransporte und damit Zusatzkosten sowie eine höhere Umweltbelastung bedeuten würde. Die Lösung ist in diesem Fall die örtliche Anreicherung des Aushubs mit Kalk, der dann entsprechend verdichtet und ohne zusätzliche Transportwege wieder eingebaut werden kann.

Das Wachsen des um einen Neubau erweiterten Schulgebäudes sowie der für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehenden Turnhalle wird genau wie der ganze Bauplatz mit Videotechnik überwacht. Ausge-



Visualisierung der sanierten Questenberg-Grundschule einschließlich des Neubaus und der Sporthalle. (Riegerarchitektur Dresden)

zahlt hat sich auch die frühzeitige Beginn des Baustarts, laut Auskunft der Projektverantwortli-

chen verhalten sich die Anwohner sehr diszipliniert und zeigen ein erfreuliches Interesse für das momentan größte Bauvorhaben der Stadt Meißen.

Finanziert wird der Bau über Fördermittel der Sächsischen Aufbaubank aus den Förderprogrammen Stadtumbau und Schulische Infrastruktur sowie über Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Europäische Union

Auskunftsmöglichkeiten zum Corona-Virus

Überregional

■ Robert Koch-Institut: www.rki.de
www.bundesgesundheitsministerium.de

■ Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.bzga.de & www.infektionsschutz.de

Freistaat

■ Zentrale Corona-Hotline: 0800

100 0214 oder an corona-av@sms.sachsen.de

■ Sozialministerium: www.coronavirus.sachsen.de

Landkreis

■ Kreisgesundheitsamt: 03521-7253435 oder <http://kreis-meissen.org>

Erreichbarkeit: Mo., Mi., Do.: 8 bis 15 Uhr; Di.: 8 bis 18 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr oder

Email: corona@kreis-meissen.de

Stadt Meißen

■ Helfertelefon: 03521 467 469

■ Seniorentelefon: 03521 467 462

Beide Telefonnummern sind montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr erreichbar.

■ Hilfenetzwerk: 03521 467 447

Sonstige Ansprechpartner

■ „Nummer gegen Kummer“ für Kinder und Jugendliche: 116 111

■ Elterntelefon: 0800 111 0550

■ Pflgelefon: 030 2017 9131

■ Hilfelefon „Schwangere in Not“: 0800 404 0020

■ Hilfelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6016

■ Telefonseelsorge: 0800 111 0 111; 0800 111 0 222

Dank für Besonnenheit in herausfordernder Zeit

Liebe Meißnerinnen und Meißner,

Schul- und Kitaschließungen sowie Kontaktbeschränkungen bestimmen sicher noch für die nächste Zeit unseren Alltag. Ziel aller sollte es deshalb sein, dem Corona-Virus so wenig Raum wie möglich zu geben. Die Folgen dieser Anstrengungen stellen für die Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende und Unternehmer eine große Herausforderung dar. Uns allen sollte jedoch klar sein, dass es nur gemeinsam gelingen kann, die Ausbreitung von Corona zu verlangsamen.

Für das große Verständnis der Meißnerinnen und Meißner sowie ihr vorbildlich-solidarisches und verantwortungsbewusstes Verhalten zur Eindämmung des Virus bedanke ich mich bei Allen auf das Herzlichste. Mein besonderer Dank geht an jene Mitbür-



gerinnen und Mitbürger, die an ganz unterschiedlichen Stellen den Alltag regeln, Kranke pflegen, Hilfe anbieten sowie für Sicherheit, Information und die Er-

haltung der öffentlichen Ordnung sorgen. Aus gesellschaftlicher Verantwortung müssen bis auf Weiteres die sozialen Kontakte ent-

sprechend den Vorgaben der Staatsregierung minimiert werden, Abstand halten ist das Gebot der Stunde. Alle sollten nach Möglichkeit so oft es geht zu Hause bleiben und die Hygienevorschriften sowie die einschlägigen Verhaltensempfehlungen beachten.

Ich bitte Sie um Verständnis dafür, dass im einmal pro Monat erscheinenden „Meißner Amtsblatt“ nur die nötigsten Informationen zum Thema Corona bekanntgegeben werden, um die erforderliche Aktualität zu wahren. Alle Informationen zu den Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus finden Sie, wie bereits seit Anfang der Krise, unter www.stadt-meissen.de.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Rathaus
Olaf Raschke
Oberbürgermeister

Wirtschaftsförderung richtet Online-Datenbank ein



Am 20. März stellten Uwe Reichel vom Gewerbeverein und Wirtschaftsförderer Martin Schuster mit dem Geschäftsführer Mathias Arzberger und Juliane Langer von der Online-Agentur pdir das Hilfsangebot des 2016 ins Leben gerufenen Portals meissen.online vor.

Foto: Stadt Meissen

Die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus schränken den Alltag sowie den Tourismus stark ein. Durch die Schließung von Geschäften, Restaurants und Besuchermagneten, Ausgangsbeschränkungen und das Verbot von touristischen Übernachtungen sind viele Geschäfte für ihre Kunden nicht oder nur noch schwer erreichbar.

Online-Datenbank

„Um den Kontakt zwischen den Gewerbetreibenden und den Kunden besser aufrechterhalten zu können, wird die Wirtschaftsförderung der Stadt Meissen während der Corona-Krise eine Online-Datenbank auf der städtischen Homepage einrichten“, so Wirtschaftsförderer Martin Schuster. Die Händler haben so die Möglichkeit, diese Datenbank mit den aktuellen Kontaktdaten zu füllen und auch online

über ihre derzeitige Erreichbarkeit zu informieren.

Die Wirtschaftsförderung hat dazu bereits viele Einzelhandelsunternehmen, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe sowie Kreative angeschrieben. Wer diese Nachricht nicht bekommen haben sollte und ebenfalls einen Eintrag in das Verzeichnis wünscht, kann sich unter handel@stadt-meissen.de melden. Das notwendige Anmeldeformular sowie die Datenschutzerklärung werden dann umgehend zugeschickt.

Der Eintrag in diese Datenbank ist kostenfrei und stellt eine weitere Maßnahme der Stadt Meissen zur Unterstützung der Gewerbetreibenden während der Corona-Krise dar (Link: www.stadt-meissen.de/13230.html).

Internet-Plattform

„Online erreichbar sein, wenn offline nichts mehr geht“ – das bietet die Internet-Plattform meissen.online allen Meißner Händlern, Dienstleistern, Gastronomen und Gewerbetreibenden ab sofort kostenfrei bis zum Ende des Jahres an. Dadurch bekommen sie die Möglichkeit, trotz der durch den Freistaat Sachsen verfügten Schließung der Geschäfte im Zusammenhang mit der Eindämmung des Corona-Virus, weiterhin für Kunden erreichbar zu sein, Waren anzubieten und zu vertreiben (Link: <https://meissen.online>).

Infos für Unternehmen

Alle wichtigen Informationen für Unternehmen, Arbeitnehmer und Arbeitgeber während der Corona-Krise hat die Stabsstelle Wirtschaftsförderung unter folgendem Link zusammengestellt: www.stadt-meissen.de/13208.html.

Marktstände wieder im Hof der Roten Schule

Seit dem 1. April 2020 dürfen an Sachsens Marktständen wieder Waren angeboten werden. Diese Neuregelung nahm das Amt für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur zum Anlass, wieder im vierzehntägigen Rhythmus in den Hof der Roten Schule einzuladen. Zum nächsten Termin am Samstag, dem 2. Mai, können Frischliebhaber Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Milchprodukte, Backwaren, Leckereien aus dem Spreewald, Blumen, Pflanzen und zahlreiche andere Köstlichkeiten erwerben. Die Besucher werden

gebeten, den vorgegebenen Mindestabstand einzuhalten, Mund-Nasenbedeckung zu tragen und den Hof nach dem Einkauf wieder zu verlassen, um größere Menschenansammlungen zu vermeiden. Amtsleiter Christian Friedel bedankt sich bei allen Kunden, die bei den letzten Besuchen die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten haben. Er weist des Weiteren darauf hin, vor allem die auf dem Boden angebrachten Abstandsmarkierungen zu beachten.

An folgenden Tagen freuen sich

die Standbetreiber 2020 wieder auf Besucher: 16. und 30. Mai / 13. und 27. Juni / 11. und 25. Juli / 8. und 22. August / 5. und 19. September / 10. und 24. Oktober.

Interessierte Standbetreiber mit einem passenden Angebot haben noch die Möglichkeit, sich für einen Standplatz zu bewerben.

Kontakt: Christian Friedel, Amt für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur, Tel.: 03521 467-420, E-Mail: stadtmarketing@stadt-meissen.de

Unterstützt „Tante Emma“! Marketingkampagne für den Einzelhandel während Corona-Pandemie

Durch die Schließung der meisten Geschäfte, Restaurants und Dienstleistungsbetriebe sowie die stark verringerte Passantenfrequenz in der Altstadt und den Einkaufszentren brechen den Gewerbetreibenden die Einnahmen weg. Um Meißnerinnen und Meißner dazu zu bewegen, beim Betreuen der Kinder in den eigenen vier Wänden oder beim Home-Office nicht bei den bekannten „Online-Riesen“ einzukaufen, legt das Amt für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur mit Unterstützung des Meißner Gewerbevereins kurzfristig die „Tante Emma“-Kampagne auf.

Damit Meißens Geschäfte, Boutiquen und Tante-Emma-Läden weiterhin bestehen können, werden die Meißnerinnen und Meißner gebeten, ihre Shoppingtour auf die Zeit nach der Corona-Pandemie zu verschieben. Sowohl digital, in Printmedien als auch auf Großplakaten im Meißner Stadtgebiet rufen Stadtmarketing und Gewerbeverein dazu auf, die hiesigen Einzelhändler zu unterstützen.

„Uns allen sollte es am Herzen

liegen, dass die vielen alteingesessenen Gewerbetreibenden, aber auch die in den letzten Jahren neu eröffneten Geschäfte, Restaurants und Dienstleistungsbetriebe weiterhin existieren“, so Stadtmarketing-Chef Christian Friedel. Für all diejenigen, die in den nächsten Wochen ein Geschenk für einen Geburtstag, Hochzeitstag oder einen anderen Anlass benötigen, ist der Meißner Geschenkgutschein in der Moritz- und der Sonnen-Apotheke sowie in der Filiale der Volksbank Raiffeisenbank Meissen Großhain eG am Hahnemannsplatz 21 erhältlich. Wer partout nicht auf das Online-Shopping verzichten möchte, sollte die Webseite meissen.online besuchen. Auf dem Portal der Meißner Online-Agentur pdir präsentieren sich immer mehr hiesige Gewerbetreibende und bieten ihre Produkte im Internet an.

Kontakt: Christian Friedel, Amt für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur, Tel.: 03521/467-420, E-Mail: stadtmarketing@stadt-meissen.de



Lieber später
„Tante Emma“ statt
jetzt „Online-Riese“!

Damit es Meißens Geschäfte,
Boutiquen und Tante Emma-Läden
auch nach Corona noch gibt!

Die Händler der Stadt Meissen sagen
DANKE!

Unterstützung für Familien

Maßnahmen auf Kommunal- und Landesebene

Informationen zur Notbetreuung

In der Stadt Meißen befinden sich momentan ca. 120 Kinder in Notbetreuung (Stand: 9. 4.2020), die in 18 von 19 möglichen Kindertagesstätten (d.h. in Kindergärten und der Kombination Grund- bzw. Förderschulen mit angeschlossenen Horten) sichergestellt wird. Außerdem leisten drei von elf Tagesmüttern Notbetreuung aufgrund des angezeigten Bedarfs. Die Betreuung erfolgt in sehr kleinen Gruppen mit max. fünf bis sechs Kindern, um mögliche Infektionsketten zu minimieren. Während der Schließzeiten werden in den Einrichtungen u. a. auch Grundreinigungen durchgeführt. Pädagoginnen und Pädagogen, die nicht in der Notbetreuung eingesetzt und weder krank sind, noch Urlaub haben, kommen u. a. im Homeoffice mittelbaren pädagogischen Tätigkeiten nach, wie z. B. dem Vor- und Nachbereiten erzieherischer Tätigkeiten oder dem Qualitätsmanagement. In allen Schulen, auch jenen ohne Notbetreuung (Gymnasium Franziskaneum, Pestalozzi-Ober-



Das Familienamt der Stadt Meißen ist in der Roten Schule (Schulplatz 5) untergebracht.

Foto: Stadt Meißen

schule und Triebischtal-Oberschule), sind die Sekretariate und/oder die Schulleitungen täglich von 8 bis 14 Uhr besetzt.

Elternbeitragsfreiheit

Wie bereits in der Pressemitteilung vom 18. März 2020 mitgeteilt, hat die Stadt Meißen die Erhebung der Elternbeiträge ausgesetzt. Diese Regelung gilt auch für Familien, die eine Notbetreuung in Anspruch nehmen. Die bereits entrichteten Gebühren werden erstattet. Ebenso erfolgt die Rückerstattung von Elternbeiträgen und Ermäßigungen sowie Teilerlassen an die Freien Träger für den aktuellen

Zeitraum der Schließung. Die Regularien dazu werden momentan in Abstimmung mit dem Kreisjugendamt und der Stadtverwaltung geklärt. Zudem erhalten die Freien Träger den Zuschuss der Kommune entsprechend der geltenden Finanzierungsvereinbarung für den Zeitraum der Schließung weiter.

Verdienstausfälle wegen Kinderbetreuung können entschädigt werden

Die Landesdirektion Sachsen nimmt seit 31. März 2020 Anträge auf Entschädigung wegen Verdienstauffalls entgegen, wenn die Kinderbetreuungseinrichtung oder Schule aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen wurde. Die Entschädigung wird gewährt, wenn die Sorgeberechtigten ihrer Tätigkeit infolge der Schließung nicht weiter nachgehen konnten und für die Kinder eine anderweitige zumutbare Betreuungsmöglichkeit nicht verfügbar ist.

Informationen und Formulare:
<https://www.lds.sachsen.de/soziales/>

Ausfall der 7. Sitzung des Meißner Stadtrats am 25. März

Ersatztermin 22. April und schriftliches Umlaufverfahren

Die Stadt Meißen hat sich, nachdem die Allgemeinverfügung zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes „Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie – Ausgangsbeschränkungen“ des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 22. März 2020, AZ 15-5422/10 am 23. März 2020, 0 Uhr, in Kraft trat, an das Rechts- und Kommunalamt sowie das Gesundheitsamt des Landkreises Meißen mit der Bitte um eine Einschätzung zur Durchführung von Stadtratssitzungen gewandt.

Obwohl Gremiensitzungen nach der vorgenannten Allgemeinverfügung weiterhin durchführbar wären, empfahl die Amtsärztin des Landkreises Meißen, die Sitzung nicht durchzuführen. Da es in dieser aktuellen Situation dringend geboten war, die physischen und sozialen Kontakte zwischen den Menschen auf ein Minimum zu beschränken, wur-



Das Rathaus der Stadt Meißen

Foto: Stadt Meißen

de die für den 25. März 2020 anberaumte Stadtratssitzung abgesagt.

Die Entscheidung zum Haushalt für das Jahr 2020 soll nach Übereinkunft mit den Fraktionsvorsitzenden nun in einer Stadtratssitzung am 22. April getroffen werden. In dieser Sitzung sollen zudem Vergaben sowie weitere unaufschiebbare Themen beschlossen werden, damit unter anderem Baumaßnahmen an Meißner Schulen planmäßig umgesetzt werden können.

Damit wichtige Beschlüsse auch während der Zeit ohne Sitzungen gefasst werden konnten, hat die Stadt Meißen Gebrauch

vom sogenannten „schriftlichen Verfahren“ nach § 39 Abs. 1 S. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung gemacht. Dort heißt es: „[...] Über Gegenstände einfacher Art und geringer Bedeutung kann im schriftlichen oder elektronischen Verfahren beschlossen werden; ein hierbei gestellter Antrag ist angenommen, wenn kein Mitglied widerspricht.“

„Die aktuelle Situation stellt auch uns vor neue administrative Herausforderungen. Die vom Gesetzgeber eingeräumte Möglichkeit, Beschlussfassungen im schriftlichen Verfahren durchzuführen, praktizieren wir zum ersten Mal“, so Oberbürgermeister Olaf Raschke.

Folgendes Vorhaben wurde im Umlaufverfahren beschlossen:
- Gymnasium Franziskaneum – Beschluss zur Planungsgrundlage für die Erweiterung der gymnasialen Beschulungskapazität (Vorbericht zur Beschlussvorlage Nr.: 20/7/029).

Maßnahmen zum Hochwasserschutz für den Stadtteil Meißen-Triebischtal

Freistaat fördert Entlastung des Gainitzbaches und des Bächels am Königsee

Die Landesdirektion Sachsen hat der Stadt Meißen Fördermittel in Höhe von 681.556,16 Euro für Hochwasserschutzmaßnahmen bewilligt. Diese sind für die Erhöhung des Bächels am Königsee sowie für die Schaffung der Hochwasserentlastung des Gainitzbaches im Stadtteil Triebischtal bestimmt.

„Vielen Bürgerinnen und Bürgern in und um Meißen wird der 27. Mai 2014 mit seinen sintflutartigen Regenfällen, der riesigen Schlammlawine und allen weiteren schwerwiegenden Folgen noch in ungueter Erinnerung sein: Mit den Hochwasserschutzmaßnahmen im Triebischtal, deren Finanzierung der Freistaat Sachsen maßgeblich unterstützt, wird für solche Ereignisse vorgesorgt. Das ist eine gute Nachricht für Meißen“, erklärte Regina Kraushaar, Präsidentin der Landesdirektion Sachsen. Die Fördermittel stammen aus der Förderrichtlinie Gewässer/Hochwasserschutz 2018. Der Freistaat übernimmt 90 Prozent der veranschlagten Ausgaben in Höhe von 757.284,63 Euro.

Im Zuge des Vorhabens soll zunächst das Bächel am Königsee einen direkten Zufluss zur Triebisch bekommen. Dafür wird ein rund 218 Meter langer Hochwasserentlastungskanal gebaut. Des Weiteren ist ein Abschlag des Gainitzbaches in den neuen Hochwasserentlastungskanal vorgesehen. Zum Vorhaben gehört auch der Rückbau der im Baubereich befindlichen Turbinenschächte der ehemaligen Jacobiwirke.

Ziel der Maßnahmen ist, die Leistungsfähigkeit der Gewässer so zu erhöhen, dass zukünftig ein 50-jährliches Niederschlagsereignis im Einzugsgebiet des Bächels am Königsee und des Gainitzbaches abgeführt werden kann. Die Umsetzung der Maßnahme ist bis Oktober 2021 geplant.

Am 27. Mai 2014 hatte ein Starkregen den Hang an der Hohen Eifer im Meißner Stadtteil Triebischtal zum Abrutschen gebracht. Das Erdreich ergoss sich in der Folge als Schlammlawine in die Stadt und richtete dort große Schäden an.



In den Straßen Am Kirchsteig und An der hohen Eifer hinterließ die Schlammlawine des Jahres 2014 besonders starke Schäden

Fotos: Stadt Meißen



In diesen Abschnitt der Triebisch (Fußgängerbrücke in der Jaspisstraße) wird die Hochwasserentlastung des Gainitzbaches eingebunden.

Ausgewählte Veranstaltungen

Wegen der aktuellen Lage im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie lässt sich die Aktualität aller Veranstaltungen momentan nicht überprüfen, im Zweifel sollte sich direkt beim Veranstalter erkundigt werden.

■ Di., 28. April, 10 Uhr

„Der Frosch muss weg“ – Kinderoperette nach dem Märchen „Der Froschkönig“ von Peter Lund und Winfried Radeke, Landesbühnen Sachsen, Theater Meißen

■ Mi., 29. April, 15 bis 17 Uhr, Mi., 6. Mai, und Mi., 13. Mai, 15 bis 17 Uhr, Mi., 20. Mai, und Mi., 27. Mai, 15 bis 17 Uhr

Kreatives Schreiben für Erwachsene und Kinder, Schreibkurs unter Anleitung von Autorin Christina Koenig, Galerie „Himmlich“

■ Mi., 29. April, 19 Uhr, und Do., 30. April, 10 Uhr

„Die Argonauten“ – Rap-Battle-Erzählung, Theaterprojekt der Pestalozzi-Oberschule, Theater Meißen

■ Do., 30. April, bis So., 3. Mai

Albrechts Burgfest mit Drachen, Mittelalterfest, Albrechtsburg Meissen

■ Fr., 1. Mai, bis So., 31. Mai, täglich 10 bis 17 Uhr aller 30 Minuten

Hop on – Hop off – Stadtrundfahrt, Pendelbus durch die Altstadt, Verkehrsgesellschaft Meißen mbH, Zustiege: Porzellan-Manufaktur, Markt, Albrechtsburg/Dom

■ Fr., 1. Mai, bis So., 3. Mai, 12 Uhr

Roséfest im Weingut Schloss Proschwitz

■ Fr., 1. Mai, bis So., 31. Mai, täglich 13 Uhr

Stadtrundgang „Meißen – die Wiege Sachsens“, Treff: Tourist-Information

■ Fr., 1. Mai, 8. Mai, 15. Mai, 22. Mai, 18 Uhr

Romantischer Abendbummel, Treff: Tourist-Information

■ Fr., 1. Mai, 20 Uhr

„Nudel im Wind plus Best of bisher“ – Jürgen von der Lippe, Theater Meißen

■ Fr., 1., und 8. Mai, 22.15 Uhr

Mitternachtssauna „Afrikanische Nacht“ im Freizeitbad Wellenspiel

■ Sa., 2. Mai, 15 Uhr

Stadtrundgang „Meißner Weingeschichten“, Treff: Tourist-Information

■ Sa., 2. Mai, 18 Uhr

Musikalische Genüsse bei Meissen, Porzellan-Manufaktur Meissen

■ Sa., 2. Mai, 19.30 Uhr

„Ich bereue nichts“ – Eine Hommage an Édith Piaf mit Kati Grasse und Robert Jentzsch, Hofcafé



„Saubere Tatsachen“ - Sobald wieder möglich lädt die Bademagd zu einem mittelalterlichen Stadtrundgang ein.

Foto: Stadt Meißen

& Hoftheater zu Proschwitz

■ Sa., 2. Mai, 20 Uhr

80er-Jahre-Party, Saal „Hafenstraße“ e. V.

■ So., 3. Mai, 11 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung zu Paul Scheurich, Porzellan-Manufaktur Meissen

■ So., 3. Mai, 16 Uhr

„Denn Jule schläft fast nie“, Gerhard Schöne und Mitstreiter, Familienkonzert, Theater Meißen

■ So., 3. Mai, 17 Uhr

Braumeisters köstliche Biertradition, geführte Bierexpedition inkl. Abendessen, Sachsenträume, Treff: vor der Frauenkirche

■ Di., 5. Mai, 16 Uhr

Führung durch das Schaudepot, Stadtmuseum

■ Mi., 6. Mai, 14 Uhr

Seniorentreff mit Kaffee und Kuchen, Saal „Hafenstraße“ e. V.

■ Do., 7. Mai, und Do., 14. Mai, 18 Uhr

Weinlounge zum „Kleinen Freitag“ – Entspannte Musik und leckere Weine zum Feierabend, Sächsische Winzergenossenschaft Meißen

■ Fr., 8. Mai, und 15. Mai, 15 Uhr

Familientag im Freizeitbad Wellenspiel

■ Fr., 8. Mai, 17 Uhr

Kalenderpräsentation – Die Weinmajestät lässt bitten und lädt ein zur Vorstellung des neuen Weinkalenders, Sächsische Winzergenossenschaft Meißen

■ Fr., 8. Mai, bis So., 10. Mai, 18 Uhr

„Ich warte bei Nacht in den Träumen ...“, Jandl, Mayröcker und andere, Tagung, Ev. Akademie Meißen

■ Fr., 8. Mai, 18.30 Uhr

Weinabend „Rosé trifft auf Weißwein“ mit Schlossführung, Schloss Proschwitz, Treff: Neue Vinothek im Schlosshof

■ Fr., 8. Mai, 19 Uhr

Dachbodenführung, Sonderführung, Albrechtsburg Meissen

■ Sa., 9. Mai, 10 Uhr

Kreativ-Workshop für Kinder, Porzellan-Manufaktur Meissen

■ Sa., 9. Mai, 10.30 Uhr

Weinbergswanderung, Treff: Weinbergshaus Schloss Pro-

schwitz

■ Sa., 9. Mai, 11.30 Uhr

Eine Verabredung mit Sachsen Grazie, Führung durch die Sächsische Weinstraße inkl. Schifffahrt, Sachsenträume, Treff: Schiffsanleger Elbkai

■ Sa., 9. Mai, 14 Uhr

Meißner Genuss-Wanderung zur Weinkellerei Rothes Gut, Treff: Tourist-Information

■ Sa., 9. Mai, 18.30 Uhr

Tisch- und Tafelkultur bei MEISSEN, Porzellan-Manufaktur Meissen

■ Sa., 9. Mai, 19.30 Uhr

Frühlingskonzert des Chores „Blaue Schwerter“ e. V. Meißen, Schauhalle der Porzellan-Manufaktur Meissen

■ Sa., 9. Mai, 19.30 Uhr

„Ein Mord wird angekündigt“ – Kriminalstück von Agatha Christie, Berliner Kriminal Theater, Theater Meißen

■ So., 10. Mai, 10 bis 12 Uhr

Theater-Familien-Frühstück mit Spiel- und Bastelangebot, Theater Meißen

■ So., 10. Mai, 10 bis 14 Uhr

Meissen-Brunch zum Muttertag mit Orgelenspiel, Porzellan-Manufaktur Meissen

■ So., 10. Mai, 13.30 bis 15 Uhr

Muttertagsbrunch, Ratskeller

■ So., 10. Mai, 11 Uhr, und Mo., 11. Mai, 10 Uhr

„Von Bauern, Rittern, Räubern“ – Geschichten aus dem Elbtal, Ein Handpuppenspiel gespielt und gesungen von Volkmar Funke, Theater Meißen

■ So., 10. Mai, 15 Uhr

„Blumen blühen überall“ – Konzert zum Muttertag, Kammeroper Dresden, Hofcafé & Hoftheater zu Proschwitz

■ Di., 12. Mai, 19 Uhr

„Unbekanntes um August den Starken“ – Buchvorstellung mit dem Autor Christoph Pötzsch, Kath. Pfarrei St. Benno

■ Fr., 15. Mai, 19 Uhr

„Mord im Planschbecken“ – Kriminal-Dinner, Waldschlößchen Meißen

■ Fr., 15. Mai, 19.30 Uhr

„Schwarze Grütze“ – Vom Neandertal ins Digital, Musikkabarett, Theater Meißen

■ Fr., 15. Mai, 20 Uhr

Eine kleine Sehnsucht – Chansonabend mit Liedern von Friedrich Hollaender, Sächsische Winzergenossenschaft Meißen

■ Sa., 16. Mai, und So., 17. Mai

Töpfermarkt, Gewerbeverein Meißen e. V., Markt und Heinrichsplatz

■ Sa., 16. Mai, 11.30 Uhr

Wild – Wald – Wein, Spaziergang mit Weinverkostung, Schloss Proschwitz, Treff: Neue Vinothek im Schlosshof

■ Sa., 16. Mai, 15 Uhr

„Meißner Biergeschichten“, Treff: Tourist-Information

■ Sa., 16. Mai, 19.30 Uhr

„Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt“ – Ein daumenkinografischer Abend von Volker Gerling, Theater Meißen

■ Sa., 16. Mai, 20 Uhr

„Memories of Loveparade“, Saal „Hafenstraße“ e. V.

■ So., 17. Mai, 10 Uhr

Internationaler Museumstag, Stadtmuseum

■ So., 17. Mai, 10 Uhr

„Daniel in der Löwengrube“ – Kindermusical, Kinderkirche und -chor St. Afra, Neue Kantorei, Frauenkirche

■ So., 17. Mai, 14 Uhr

Weinbergswanderung – Mit dem Winzer durch die schönen Meißner Weinberge, Sächsische Winzergenossenschaft Meißen

■ So., 17. Mai, 15 Uhr

Tee, Kaffee und Schokolade – die drei heißen Lustgetränke, Porzellan-Manufaktur Meissen

■ So., 17. Mai, 15 Uhr

„Besondere keramische Wandbilder im Stadtbild von Meißen“ – Vortrag von Reiner Graff, Krematorium Meißen

■ So., 17. Mai, 17 Uhr

„Endlich volljährig“ – 18 Jahre Bierhähne, Theater Meißen

■ Mo., 18. Mai, bis So., 24. Mai, 9 bis 21 Uhr

XII. Intern. Meisterkurse für junge Musiker in Violine, Viola, Kammermusik und Piano accompaniment, Intern. Musikakademie Meißen e. V., Ev. Akademie Meißen

■ Mi., 20. Mai, bis So., 24. Mai, ganztägig

XII. Intern. Wettbewerb „Szymon Goldberg“ – Öffentliche Wettbewerbsrunden, Intern. Musikakademie Meißen e. V., Ev. Akademie Meißen

■ Mi., 20. Mai, 14 Uhr

XII. Intern. Wettbewerb „Szymon Goldberg“ – Eröffnung und Auslosung, Intern. Musikakademie Meißen e. V., Ev. Akademie Meißen

■ Mi., 20. Mai, 15 Uhr, und Do., 21. Mai, 13.30 Uhr

XII. Intern. Wettbewerb „Szymon Goldberg“ – 1. Runde, Intern. Musikakademie Meißen e. V., Ev.

Akademie Meißen

■ Mi., 20. Mai, 18.30 Uhr

Wine & Dine zur Spargelzeit, 5-Gänge-Menü mit Schlossführung Schloss Proschwitz, Treff: Neue Vinothek im Schlosshof

■ Do., 21. Mai, 10 bis 17 Uhr

Zwischenstopp für wanderlustige Herren, Himmelfahrt im Heil- und Kräutergarten

■ Do., 21. Mai, 11 bis 14 Uhr

Just 4 Women – Saxecco Brunch, Verwöhntag für Frauen, Sächsische Winzergenossenschaft Meißen

■ Fr., 22. Mai, 10 Uhr

XII. Intern. Wettbewerb „Szymon Goldberg“ – 2. Runde Semifinale, Intern. Musikakademie Meißen e. V., Ev. Akademie Meißen

■ Fr., 22. Mai, 17 Uhr

Braumeisters köstliche Biertradition, geführte Bierexpedition inkl. Abendessen, Sachsenträume, Treff: vor der Frauenkirche

■ Fr., 22. Mai, 18.30 Uhr

Wine & Dine „Erdbeere trifft Spargel“ – 5-Gänge-Menü mit Schlossführung, Schloss Proschwitz, Treff: Neue Vinothek im Schlosshof

■ Sa., 23. Mai, 10 Uhr

XII. Intern. Wettbewerb „Szymon Goldberg“ – Finale, Intern. Musikakademie Meißen e. V., Ev. Akademie Meißen

■ Sa., 23. Mai, 10.30 Uhr

Weinbergswanderung, Treff: Weinbergshaus Schloss Proschwitz

■ Sa., 23. Mai, 11 Uhr

Architektonischer Stadtbummel „Denkmalroute“, Treff: Tourist-Information

■ Sa., 23. Mai, 15 Uhr

Stadtrundgang „Saubere Tatsachen – mit der Bademagd durchs Mittelalter“, Treff: Tourist-Information

■ Sa., 23. Mai, 17 Uhr

Meißner Menüspaziergang, gemüttlicher Stadtrundgang mit 3-Gänge-Menü, Domkeller, Treff: Domeingang

■ Sa., 23. Mai, 19 Uhr

Bombensicher – Die Albrechtsburg als Bergungsort für Kunstschätze im 2. Weltkrieg, Sonderführung, Albrechtsburg Meissen

■ So., 24. Mai, 11 Uhr

XII. Intern. Wettbewerb „Szymon Goldberg“ – Festliches Preisträgerkonzert, Intern. Musikakademie Meißen e. V., Rathaus

■ So., 24. Mai, 13 Uhr

Porzellan & Wein – genießen Sie einen Nachmittag mit Meißens ganzem Stolz, Sächsische Winzergenossenschaft Meißen

■ So., 24. Mai, 15 Uhr

„Semmelnknödeln“ – Ein vergnüglicher Nachmittag mit Karl Valentin, Liesl Karlstadt, Wladimir Artsimovitch, Thomas und Jeanette Ender, Hofcafé & Hoftheater zu Proschwitz

Information zum Geschäftsbetrieb der MSW

Entsprechend den Empfehlungen des Bundesgesundheitsministeriums und des Freistaates Sachsen wurde das Kundenbüro der Meißener Stadtwerke GmbH vorerst geschlossen.

Nun bereiten wir das Kundenbüro aktuell wieder für eine schrittweise Öffnung unter Hygieneschutzmaßnahmen vor! Bitte informieren Sie sich tagaktuell auf unserer Homepage www.stadtwerke-meissen.de über unsere Öffnungszeiten.

Zur Abwicklung von An- und Abmeldungen, Abschlagsänderungen, Rechnungseinsichten, Vertragsänderungen, Zäh-

lerstandsmitteilungen oder vielem mehr können Sie sich gern via Telefon unter **03521/ 4601-0** oder per E-Mail **abrechnung@stadtwerke-meissen.de** mit uns in Verbindung setzen oder ganz bequem die Anliegen rund um Ihre Energie über den neuen Online-Service unter **www.stadtwerke-meissen.de/onlineservice** erledigen.

Die Covid-19-Pandemie bringt vielfältige Herausforderungen und Unsicherheiten mit sich. Die Meißener Stadtwerke GmbH stellt auch weiterhin eine zuverlässige Versorgung mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser sicher und sorgt auch jetzt jeden Tag für die kontinu-

ierliche Stabilität der Versorgungsnetze.

Im Falle einer technischen Störung stehen die Mitarbeiter, wie gewohnt, unter der **kostenlosen Störungshotline 0800/37 38 611** bereit und sind bei technischen Störungen rund um die Uhr für Ihre Versorgungssicherheit im Einsatz.

Bitte beachten Sie, dass aktuell keine Zählereinbauten & -wechsel durchgeführt werden! Auch hier bereiten wir, **unter Beachtung der aktuellen Hygieneschutzmaßnahmen**, wieder den Einbau und den Wechsel von Zählern vor und werden Sie auch darüber aktuell auf unserer Homepage informieren.

Wir sind immer auf der Suche nach kompetenten und zuverlässigen Kolleginnen/Kollegen, die mit uns die Zukunft gestalten wollen.



WIR SUCHEN AB SOFORT:

- Sachbearbeiter Assetmanagement (m/w/d)
- Monteur Strom (m/w/d)

Weitere Infos finden sie auf der Homepage: Unternehmen/Karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über das Onlinebewerbungsformular auf unserer Homepage oder per E-Mail an bewerbung@stadtwerke-meissen.de.

www.stadtwerke-meissen.de



Meißener Stadtwerke GmbH · Karl-Niesner-Str. 1 · 01662 Meissen · Tel.: 03521 4601-18



Schon online?



JETZT NOCH SCHNELL anmelden*
und **20,00 € Guthaben SICHERN!**

Neu

MSW ONLINEservice

* bis 30.06.2020 Guthaben auf Ihre nächste Jahresrechnung sichern.

www.stadtwerke-meissen.de

Meißener Stadtwerke GmbH

Karl-Niesner-Straße 1 · 01662 Meissen · Tel.: 03521 4601-0

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

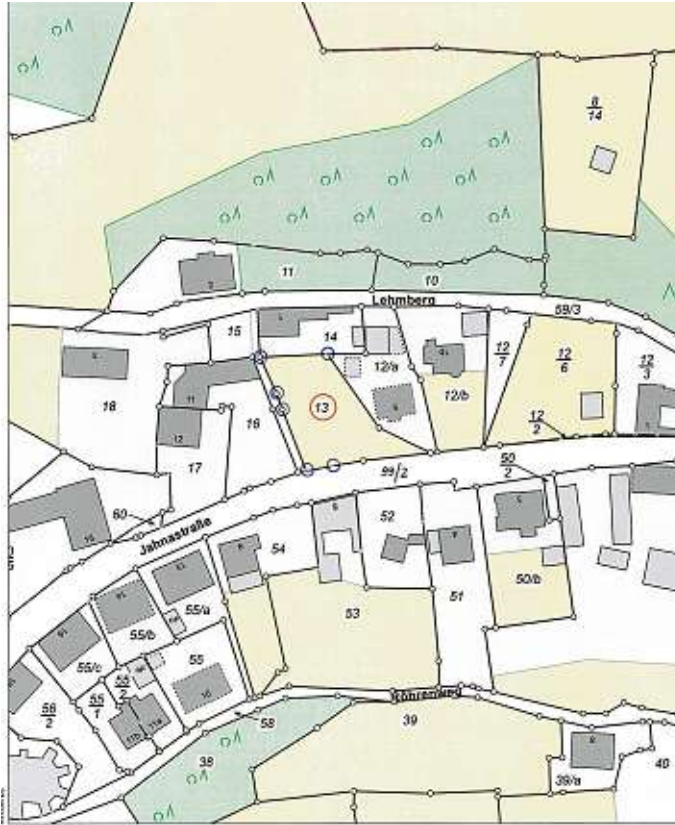
Die Grenzen der Flurstücke 12/a, 13, 14, 15, 99/2 der Gemarkung Obermeisa, in der Stadt Meißen, werden durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Axel Hense, Radeberger Straße 30 in 01099 Dresden, teilweise vermessen. Anlass der Vermessungsarbeiten ist eine beantragte Katastervermessung am Flurstück 13. Antragsteller ist der Eigentümer dieses Flurstücks.

Der Grenztermin findet am 8. Mai 2020, um 11 Uhr statt. Treffpunkt ist an der Jahnastraße (gegenüber der Hausnummer 8).

Bei Katastervermessungen nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), Fassung gültig ab 14. Juli 2013, handelt es sich um Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Die Eigentümer der anliegenden Flurstücke, Erbbauberechtigte sowie vormerkungsberechtigte Erwerber sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im Verwaltungsverfahren vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten die Beteiligten die Gelegenheit sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Wegen der Vielzahl der Beteilig-



Quelle: Auszug aus dem Liegenschaftskataster

ten bitte ich diejenigen, die am Grenztermin teilnehmen wollen, um telefonische Rücksprache!

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen.

Sie können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser hat zusätzlich zu seinem Personalausweis auch Ihre schriftliche Vollmacht vorzulegen. Sollten weder Sie noch Ihr Bevollmächtigter am Grenzter-

min teilnehmen, können die Flurstücksgrenzen trotzdem bestimmt und abgemerkt werden.

Ihre Fragen beantworten wir gern. Bitte wenden Sie sich telefonisch an Herrn André Herrmann oder Herrn Axel Hense unter der Rufnummer 0351 80728-0, Montag - Freitag von 7.00 - 17.30 Uhr und ggf. samstags vormittags. Dipl.-Ing. Axel Hense Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Ergebnisse der Bestimmung und der Abmarkung von Flurstücksgrenzen

Die Grenzen der Flurstücke 12/a, 13, 14, 15, 99/2 der Gemarkung Obermeisa, in der Stadt Meißen, werden durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Axel Hense, Radeberger Straße 30 in 01099 Dresden, teilweise vermessen.

Anlass der Vermessungsarbeiten ist eine beantragte Katastervermessung am Flurstück 13. Antragsteller ist der Eigentümer dieses Flurstücks.

Gemäß § 17 Absatz 1 der Durchführungsvorschrift zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVerm-KatGDVO) vom 06. Juli 2011 wird das Ergebnis der Bestimmung und Abmarkung der Flur-

stücksgrenzen den Beteiligten durch Offenlegung der Vermessungsschriften bekannt gegeben.

Die Offenlegung erfolgt an meinem Amtssitz in der Zeit vom 11. Mai 2020 bis zum 11. Juni 2020. Das Ergebnis der Grenzbestimmung und Abmarkung gilt 7 Tage nach Ablauf dieser Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Ihre Fragen beantworten wir gern. Bitte wenden Sie sich telefonisch an Herrn André Herrmann oder Herrn Axel Hense unter der Rufnummer 0351 80728-0, Montag - Freitag von 7.00 - 17.30 Uhr und ggf. samstags vormittags.

Rechtsbehelfsbelehrung
Innerhalb eines Monats nach Wirksamwerden der Bekanntgabe kann gegen die Bestimmung und Abmarkung der Flurstücksgrenzen Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Axel Hense, Radeberger Straße 30, 01099 Dresden oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

Dipl.-Ing. Axel Hense Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Information zu Waldsperrungen im Stadtgebiet

Die Stadt Meißen hat den Zutritt zu den nachfolgend genannten Waldgebieten in Abstimmung mit dem zuständigen Revierförster v.a. wegen Verkehrsgefährdung gesperrt. Die Verlänge-

rung der Sperrung ist bei allen genannten Waldgebieten und -wegen möglich, entsprechende Bekanntmachungen sind zu beachten.

Waldgebiete und -wege	Lokalisation	Sperrung bis
Park Siebeneichen	städtischer Wald, Park zwischen Siebeneichener Schloßberg und Bockwener Telle (die Sperrung gilt nicht für den 1. wiederhergestellten Abschnitt auf der Grenze Platanenweg-Aritaweg-Schloßwiesenweg-Fichtenweg-Talweg)	bis 30.06.2020 (Verlängerung wahrscheinlich)
Park Siebeneichen	Fläche unterhalb der Schloßwiesen-Platane	bis auf Weiteres
Stadtpark	Stadtpark mit Trimm-Dich-Pfad	bis 30.06.2020 (Verlängerung wahrscheinlich)
Kapitelholzsteig	Wald-Wanderweg vom Weingut Vinzenz-Richter zur Bosel	15.05.2020 (Verlängerung wahrscheinlich)
Stadtwald Hohe Eifer (Teil von Wanderwegen)	Wegabschnitt zwischen Aussicht und Götterfelsen sowie den Wegabschnitt vom Abzweig zur Aussicht Richtung Dobritz, Korbitz und Rückhaltebecken	bis auf Weiteres
Kanonnenweg	Strecke von Ecke An der Hohen Eifer/Kanonnenweg bis Ende Neuaufforstung-Wald Flurstück 85/6 Gemarkung Korbitz	bis auf Weiteres

Terminkalender der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im April/Mai

Termin	Beginn	Gremium	Sitzungsort
22.04.	17 Uhr	Stadtrat	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
06.05.	17 Uhr	Sozial- und Kulturausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
13.05.	17 Uhr	Verwaltungsausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
20.05.	17 Uhr	Bauausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
03.06.	17 Uhr	Stadtrat	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal

Unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen und Empfehlungen auf Grundlage der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie können sich terminliche Änderungen ergeben. Über diese wird rechtzeitig informiert. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden in den Schaukästen am Rathaus der Stadt Meißen, Markt 1, Außenfront Burgstraße, sowie vor der Johannesschule, Dresdner Straße 21, linkes Grundstücksteil für die Dauer von mindestens sieben Tagen ortsüblich bekanntgegeben. Vorstehende Sitzungen sind gemäß § 37 Abs. 1 SächsGemO öffentlich, jedoch wird aus Gründen des Gesundheitsschutzes davon abgeraten, persönlich an der Ratssitzung teilzunehmen. Sie können die Sitzung im öffentlichen Livestream unter <https://www.stadt-meissen.de/11148.html> mitverfolgen. Die Dokumente zu den Sitzungen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Meißen <http://www.stadt-meissen.de> unter der Rubrik Stadtrat/Ratsinformationssystem.

Merkblatt „Stromausfall“ (Stand 03/2020)

Was wäre, wenn der Strom ausfällt?

Wirtschaft und Bevölkerung sind hierzulande an eine stabile Stromversorgung gewöhnt und können sich auf die ständige Verfügbarkeit verlassen. Störungen kommen äußerst selten vor, sind meist örtlich begrenzt und in der Regel in wenigen Stunden behoben. Doch in Notsituationen kann es vorkommen, dass Energie erst nach einem oder mehreren Tagen wieder bereitsteht. Man denke nur an ein Hochwasser. Deshalb ist es durchaus nützlich und im eigenen Interesse, vorzusorgen.

Dann stellen sich Fragen wie diese:

Wie abhängig ist mein Haushalt von Strom, Gas, Öl oder Fernwärme? Und was passiert, wenn die Energieversorgung plötzlich ausfällt? Kein Licht nach Einbruch der Dunkelheit. Keine Heizung im Winter und kein warmes Wasser zum Duschen und Baden. Das Telefon stumm und das Handy nur noch mit Akku-leistung. Die Information per Internet, Fernseher, Radio gekappt. Statt warmer Mahlzeiten kalte Küche. Tiefkühlgeräte taugen ab und Kühlschränke sind funktionslos.

Allein diese Aufzählung lässt die Einschränkungen für Privathaushalte erkennen. Hinzu kommen die Herausforderungen für das Gesundheitssystem und die zu erwartenden Störungen im öffentlichen Leben, etwa im Nahverkehr, im Geschäfts- und Bankwesen und für die gesamte Versorgungslage je nach Ausdehnung und Dauer des Elektrizitätsausfalls.

Eigenvorsorge treffen

Wer selber vorsorgt, ist weniger abhängig und kann einen Stromausfall besser überbrücken. Hilfreich ist eine überlegte Bevorratung mit dem Nötigsten sowie eine kleine einsatzbereite Outdoor- bzw. Campingausrüstung.

Denken Sie insbesondere an: Lebensmittel- und Trinkwasservorrat für einige Tage, ebenso Babynahrung und Hygieneartikel Arzneimittel-Reserve bei Bedarf.

■ **Beleuchtung:** Kerzen und Streichhölzer, Feuerzeug, Taschenlampe mit Batterien oder Kurbel, eventuell Stirnlampen, Petroleumlampe mit Petroleum, Campinggasflasche mit Lampenaufsatz, auch Solar- und LED-Leuchten können helfen.

■ **Kommunikation:** Radio mit Batteriebetrieb oder Akkus, Tele-

fon und Computer mit Akkus; die Akkus regelmäßig aufladen, nicht vergessen; Reserve-Akkus, eventuell auch solarbetriebene Batterieladegeräte nutzen.

■ **Heizung:** Campinggasflasche mit Heizaufsatz, Wolldecken, Wärmepads für Füße und Hände, auch Wärmflaschen; wer einen Ofen oder Kamin hat, braucht dazu Vorrat an Kohle, Briketts, Holz oder Pellets.

■ **Kochen:** Hand-Dosenöffner, Campinggaskocher, Spirituskocher, Benzinkocher, Trockenspirituskocher mit Brennstoff; wer einen Garten- oder Tischgrill mit Holzkohle oder Gas hat, diesen nur im Freien nutzen, sonst droht Erstickungsgefahr.

■ **Bargeld-Reserve,** denn die Geldautomaten-Funktion kann eingeschränkt sein.

■ **Kraftstoff-Reserve,** denn die Abgabe an Tankstellen kann eingeschränkt sein. Wer ein Notstrom-Aggregat zur Verfügung hat, braucht dazu einen Vorrat an Diesel oder Benzin.

Persönliche Checkliste anlegen

- Trinkwasser, Lebensmittel
- Hausapotheke, Hygieneartikel
- Energieausfall-Bedarf
- Brandschutz-Vorsorge
- Rundfunkgerät, Batterien
- Notgepäck, Dokumente

Tipps zur Bevorratung mit Getränken und Lebensmitteln (14 Tage für 1 Person)

- 28 Liter Getränke
- 4,9 Kg Getreide, Getreideprodukte, Brot, Kartoffeln, Nudeln, Reis
- 5,6 Kg Gemüse, Hülsenfrüchte
- 3,6 Kg Obst, Nüsse
- 3,7 Kg Milch, Milchprodukte
- 2,1 Kg Fisch, Fleisch, Eier oder Volleipulver
- 0,5 Kg Fette, Öle
- sonstiges nach Belieben

Richtig handeln bei Stromausfall

In der plötzlich eintretenden Situation ist es wichtig, Ruhe zu bewahren, besonnen zu bleiben und überlegt zu handeln. Bleiben Sie zunächst möglichst dort, wo Sie gerade sind und vermeiden Sie unnötige Wege und Fahrten. Nutzen Sie keine Aufzüge bzw. Fahrstühle. Schalten Sie unverzüglich Elektrogeräte aus, die eine Brandgefahr darstellen könnten, wenn der Strom zurückkehrt, z. B. das Bügeleisen oder den Herd. Sorgen Sie bei Dunkelheit für ein Ersatzlicht und damit für Sicherheit, wenn

Sie sich in Haus oder Wohnung bewegen, am besten mit einer Taschenlampe oder Stirnlampe. Vermeiden Sie so Unfälle. Platzieren Sie an notwendigen und geeigneten Stellen eine Campingleuchte oder Kerzen. Stellen Sie diese auf eine feuerfeste Unterlage. Achten Sie auf die Brandgefahr in der Umgebung und beim Verlassen des Raumes. Überbrücken Sie bei Kälte mit warmer Kleidung, warmen Schuhen und Mütze den Ausfall der Heizung. Warten Sie damit nicht, bis Sie frieren. Hüllen Sie sich notfalls in Decken. Gehen Sie sparsam mit der Restleistung Ihres Handys um und erledigen Sie nur die wichtigsten Anrufe. Nutzen Sie die Notruf-Nummern nur für lebensbedrohliche Not- oder Unfälle. Erfahrungsgemäß überlasten Sie sonst die Netze. Prüfen Sie, ob Sie bei nicht betroffenen Verwandten oder Bekannten vorübergehend unterkommen können. Nutzen Sie ein batteriebetriebenes Radio oder das Auto-Radio als lokale Informationsquelle, wenn sonst kein Rundfunk- oder Fernsehgerät im Haus funktioniert. Sprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn ab, wer die Meißner Stadtwerke kontaktiert und tauschen Sie Informationen aus. Unterstützen und betreuen Sie Kinder, ältere und schwache Personen in Ihrem Umfeld und melden Sie Hilfebedarf für Notfälle. Halten Sie Kühl- und Gefrierschränke möglichst geschlossen. Öffnen Sie die Türen dieser Geräte so wenig wie möglich. Nutzen Sie Lebensmittelvorräte mit langer Haltbarkeit, z. B. aus Dosen und Gläsern, auch H-Milch oder Kondensmilch. Kochen oder Grillen Sie alternativ mit Camping-Ausrüstung und immer im Freien. Nutzen Sie private Fahrzeuge nur für den Notfall. Bilden Sie möglichst Fahrgemeinschaften. Unterlassen Sie unnötige Fahrten, um Kraftstoff zu sparen.

Notruf

Notrufnummern von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst dienen ausschließlich der Meldung von lebensbedrohlichen Notfällen, Unfällen und Bränden.

Polizei: 110 Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

Quelle: Bundesamt für Bevölkerungshilfe und Katastrophenschutz

Merkblatt „Sirensignale“ (Stand 04/2020) Sirenen-Warnsystem

Warnung bei Gefahr

Das Sirenen-Warnsystem dient dazu, die Bevölkerung der Großen Kreisstadt Meißner in außergewöhnlichen Gefahrensituationen schnell und effektiv zu warnen. Die Sirensignale sind in Sachsen einheitlich geregelt. Sie bestehen aus auf- und abschwellenden Tonfolgen mit Pausen. Gesprochene Ansagen vom Band oder live, vor oder nach den Signaltönen, können sie ergänzen.

Sirenentest

Beim Probearm, welcher immer am ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr stattfindet, wird die Funktionsfähigkeit der Sirenen getestet.

Sirensignale

1. Signalprobe 1 Ton von 12 Sekunden Dauer
2. Feueralarm 3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause
3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten! 6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)
4. Entwarnung 1 Dauerton von einer Minute

Verhaltensregeln bei ertönen des Signales „Warnung vor einer Gefahr“

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät (Autoradio) ein, um weitere Informationen zu erhalten!
- Informieren Sie sich über die Warn-Apps z.B.: BIWAPP oder NINA.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über das, was Sie gehört haben.
- Helfen Sie Kindern, älteren und behinderten Menschen!
- Denken Sie an Personen ohne Gehör und ausländische Bürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden unverzüglich und genau!
- Blockieren Sie nicht Notruf-Leitungen durch Nachfragen!
- Nutzen Sie die Notruf-Nummern nur für lebensbedrohliche Not- und Unfälle!
- Telefonieren Sie in den Mobilfunknetzen nur, falls dringend nötig!
- Fassen Sie sich kurz!
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn nicht betroffen, bleiben Sie dem Gefahren- oder Schadensgebiet fern!
- Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

Verhaltensregeln bei ertönen des Signales „Entwarnung“

- Entwarnung, die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!

Fortgang der Deckensanierung im Gymnasium Franziskaneum

Bisher wurden im Gymnasium Franziskaneum drei Decken erneuert, die vierte und letzte Decke wird derzeit abgebrochen. Dabei handelte es sich um Decken über dem Kellergeschoss.

Betroffen von der Baumaßnahme waren dadurch Umkleieräume, Lagerräume und der Theaterraum im Kellergeschoss sowie Klassenzimmer im Erdgeschoss.

Die letzte Decke befindet sich über dem Heizraum. Dieser konnte erst jetzt entkernt werden, da sich die Heizungsanlage für Haus B in diesem Raum befand und während der Wintermonate nicht außer Betrieb genommen werden konnte.

Da die Schulgebäude aufgrund der aktuellen Situation in Zusammenhang mit der Corona-

Pandemie derzeit nicht genutzt werden, konnte vorzeitig mit den noch ausstehenden Arbeiten begonnen werden, um auch die letzte Decke fertigzustellen.

Hintergrund:

Anfang August 2019 wurden im Rahmen einer Sofortmaßnahme im Haus der ehemaligen Weinbergsschule des Gymnasium Franziskaneum die Kellerdecken aufgrund von Rissbildung und der damit verbundenen umgehend notwendigen Sperrung von Klassenräumen saniert. In den Herbstferien 2019 ging es damit weiter.

Für die Sofortmaßnahme der Kellerdeckensanierung war eine Gesamtsumme von 150.000 Euro vorgesehen.

Ausgeführt werden die Arbeiten u. a. von der Firma Brumm-Bau GmbH.

Fünf Wochen Schule zuhause – ein Stimmungsbild

Seit 18. März ruht durch die Allgemeinverfügung der Staatsregierung landesweit der Schulbetrieb, Grund dafür sind die Bemühungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Diese bisher noch nie dagewesene Situation stellte sowohl für die Meißner Schüler als auch die Schulen selbst eine enorme Herausforderung dar. Für die Zeit der Schulschließungen sollte den Schülern durch die Schulen Lernstoff bereitgestellt werden, damit die freie Zeit als Lernzeit genutzt werden kann. Zu ihren diesbezüglichen Erfahrungen hat die Stadt Meißner die Leitung der jeweiligen Schule um eine kurze Stellungnahme gebeten, die das „Meißner Amtsblatt“ untenstehend im vollen Wortlaut veröffentlicht.



An der Pestalozzi-Oberschule ist der Klassenlehrer nach wie vor der Dreh- und Angelpunkt der Schulorganisation. *Foto: Stadt Meißner*

Gymnasium-Franziskanerium, Schulleiterin Heike Zimmer:

„Der letzte Schultag vor dem Homeschooling war Freitag, der 13. März! Um 11 Uhr musste ich die Kinder nicht wegen Corona nach Hause schicken, sondern wegen der Havarie der Wasserleitung. Ab dem 16. März haben wir dann Fernunterricht durchgeführt. Gut für uns, dass alle Lehrer und die meisten Schüler und Eltern bereits bei Lernsax angemeldet waren. Dennoch verlief der Start in der ersten Woche holprig, da das System komplett überlastet war. Nach einer Woche wurden die Kapazitäten erweitert und inzwischen ist ein gewisser Rhythmus in die Anormalität eingezogen.“

Die meisten Klassen arbeiten mit Lernsax. Die Lehrer stellen Aufgaben und Arbeitsblätter ein, die Eltern oder die Schüler laden sich diese auf ihren PC oder drucken sie aus und stellen die fertigen Ergebnisse wieder ein. Die Lehrer kommentieren. Das ist der Idealzustand. Wir wissen aber, dass nicht jede Familie technisch so ausgestattet ist, dass jedes Kind ein Notebook für sich zum Lernen hat. Deshalb werden auch ganz klassische Lehrbücher und Arbeitshefte eingesetzt. Wir wissen, dass die Eltern selbst in anstrengenden Berufen tätig sind und nur begrenzte Zeit zur Hilfe zu Hause aufbringen können. Deshalb werden wir alles daransetzen, dass kein Kind aufgrund dieser Situation zurück bleibt oder Nachteile hat.

Besonders intensiv trainierten die Kurslehrer „ihre“ Abiturienten: Da wurde jeden Tag gepochelt – und dabei eben auch gefragt, wie man so klar komme;

die Lehrer drehten Videos, um die Inhalte zu veranschaulichen, da ist jeder auf seine Art kreativ geworden. Sehr wichtig ist es auch, einfach den Kontakt zu den Schülern über die Aufgaben hinaus zu halten. Einige Lehrer haben ihre Schüler angerufen, andere Emails geschrieben oder kleine Umfragen gestartet. Auch die Eltern haben uns wertvolle Rückmeldungen gegeben. Wir haben viel gelernt in diesen Wochen und werden das auch evaluieren. Aber Fakt ist eben auch eines: So schön das ganz individuelle Arbeiten für viele sein mag, es ersetzt nicht das gemeinsame Lernen und die direkten persönlichen Kontakte in der Schule.“

Pestalozzi-Oberschule, Schulleiter André Pohlenz:

„An der Pestalozzi-Oberschule ist der Klassenlehrer nach wie vor der Dreh- und Angelpunkt der Schulorganisation. Jeder Fachlehrer übermittelt ihm Aufgaben und Materialien und er leitet alles per Mail an seine Schüler weiter. Umgekehrt stellt der Klassenlehrer sicher, dass die gelösten Aufgaben der Schüler die jeweiligen Fachlehrer erreichen. Schüler ohne Internet oder Drucker helfen sich untereinander oder erhalten vom Klassenlehrer auf „analogem“ Weg ihre Aufgaben. Die Gespräche zwischen Schülern und Lehrern, aber auch der Lehrer untereinander, finden je nach Absprache per Telefon, WhatsApp, Email oder auch Videochat und Videokonferenzen statt. Anfängliche Probleme, beispielsweise bei der Erreichbarkeit einzelner Schüler oder der Koordination der vielen Mails, wurden zügig gelöst. Mit Blick auf die

Schnelligkeit der im März erfolgten Schulschließung, der voraussichtlichen Dauer von vier bis sechs Wochen und bei Betrachtung der uns zur Verfügung stehenden Mittel, haben wir auch aus meiner heutigen Sicht die für unsere Schule bestmögliche Variante gewählt und, wenn ich das Feedback unserer Schüler und Eltern zusammenfasse, erfolgreich umgesetzt. Lehrer, Schüler und nicht zuletzt auch die Eltern haben einen tollen Job gemacht!“

Questenberg-Grundschule, Schulleiterin

Antje Buschmann:

„Fünf Wochen ohne Schule“ – wenn man nur die Überschrift liest, hört sich das erstmal toll an. Nach Sommerferien, nach Freizeit, es klingt, als könnte man endlich all die Sachen tun und erledigen, für die man sonst keine Zeit hat und doch so gern tun möchte. Die Realität sah allerdings etwas anders aus: „Schulfreie Zeit ist keine lernfreie Zeit“. In aller Eile erarbeiteten Lehrer Lernpläne und Aufgaben, die sie den Kindern für eine unbestimmte Zeit mitgeben können. Nicht wissend, unter welchen Bedingungen, mit welcher Hilfe, mit welchen Ablenkungen die Kinder diese bewältigen werden können. Eltern, die ihr Bestes geben, um zu arbeiten, Kinderbetreuung zu organisieren und Kinder, meist ganz verschiedener Altersgruppen und Schulformen selbst zu beschulen. Das führt natürlich zu völliger Überforderung. Und Überforderung führt zu Stress. Stress lässt die Geduld schmelzen wie Eis in der Sonne. Gestresste Eltern in einer Zeit der Krise, in der Kinder vor allem ei-

nes brauchen: Zuversicht und Vertrauen. Von daher der Aufruf an alle Eltern: Seid für eure Kinder da, habt Geduld mit ihnen und seid euch bewusst darüber, dass kein Lehrer Ergebnisse erwartet, die perfekt sind. Wäre ja auch schlimm, dann bräuchten wir die Schule gar nicht mehr. Genießt eure gemeinsame Zeit und nutzt sie, so dass wir schließlich alle sagen können: Wir haben die Krise gemeinsam gut bewältigt!“

Triebischtal-Oberschule, Schulleiterin Steffi Wenzel:

„Die Triebischtalschule hat über Lernsax eine gute Möglichkeit gefunden, im regen Kontakt mit den Schülern und Eltern zu Lernfragen, aber auch Klassenangelegenheiten zu kommunizieren. Es besteht dadurch die Möglichkeit, die gestellten Lernaufgaben, welche auf unserer Homepage veröffentlicht werden, zu beantworten und ins Gespräch mit den Fach- und Klassenleitern zu kommen. Verschiedene Leistungen konnten bereits auch mit Bewertung und Rückmeldung an die Schüler erbracht werden. Schüler, Eltern und auch alle Pädagogen unserer Einrichtung kommen gut mit den jetzigen schwierigen Lernvermittlungsstrategien zurecht, die Unterrichtsvermittlung kann dadurch natürlich nicht ersetzt werden.“

Freie Werkschule Meißner, stellvertretender Schulleiter Tobias Schumann:

„Die Lehrerinnen und Lehrer der Oberschule und des Beruflichen Gymnasiums sowie der Grundschule der Freien Werkschule Meißner stehen in regelmäßigem Kontakt zu Schülern und Eltern auf verschiedenen digitalen Wegen, sodass alle Lernenden mit Material zum Üben versorgt werden können. Teilweise werden Materialien auch auf dem Postwege versendet. Die Pädagogen haben eine vormittägliche Präsenzzeit eingerichtet, in der sie für Rückfragen oder Unterstützung der Schüler auf verschiedenen Kanälen zur Verfügung stehen. In den letzten Tagen fanden die ersten Videokonferenzen mit Klassen und Eltern statt.“

Die pädagogischen Teams stehen in engem Austausch via Videokonferenz, Email und Telefonat, um Schwerpunkte bei den versendeten Lernaufgaben zu besprechen und Prioritäten zu setzen. Lernmaterialien werden über digitale Lernplattformen bereitgestellt und freitags für

die kommende Woche aktualisiert.

Während es in Oberschule und Abiturstufe Schwerpunkt ist, die Abschlusskassen und die gesamte Abiturstufe optimal auf die Prüfungen vorzubereiten, gilt es in der Grundschule, den Kindern abwechslungsreiche und kreative Lerninhalte anzubieten, die sich im familiären Kontext gut gemeinsam bearbeiten lassen. Das Leitungsteam der Werkschule dankt ihren Pädagogen, Eltern und Schülern für die verständnisvolle und flexible Zusammenarbeit in dieser herausfordernden Zeit.“

Sächsisches Landesgymnasium Sankt Afra, Schulleiterin Dr. Ulrike Ostermaier:

„Es war beeindruckend, wie reibungslos und kooperativ die Herausforderungen der Schließung durch die Schulgemeinschaft angegangen und gemeistert worden sind. Bewährte Strukturen, wie Erfahrungen mit Digitalisierung von Unterricht und Mentoring, wirkten wie ein Geländer zum Festhalten in der unklaren Lage.“

Die Rückmeldungen der Afranerinnen und Afraner zeigen ein differenziertes Bild. Vielen gelingt es sehr gut, sich in der neuen Situation zurecht zu finden. Mentorinnen und Mentoren strengen sich an, passende Aufgaben zu formulieren, sie bleiben im Kontakt. Die Lernenden schaffen sich zu Hause eine geeignete Lernumgebung, um arbeiten zu können. Alle zeigen Verständnis für die Notwendigkeit der ergriffenen Maßnahmen.

Der Austausch auf allen Kanälen zwischen den Kollegen, zwischen den Schülern und zwischen Lehrern und Schülern hilft, auch denen Unterstützung zuteilwerden zu lassen, die fachliche Hilfe oder persönlichen Zuspruch benötigen. Mit unserer pädagogischen Arbeit können wir das Gefühl einer unsicheren Zukunft nicht komplett auflösen.

Aber im Rahmen der heute vorhandenen digitalen Möglichkeiten und auf der Basis einer über Jahre gewachsenen guten Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden kann im täglichen Handeln Stabilität für die Gegenwart erzeugt werden. Die große Herausforderung des selbständigen Lernens haben wir angenommen, schultern sie gemeinsam und freuen uns sehr auf die Zeit danach!“

Etappenziel der Forst- und Baumpflegearbeiten im Schlosspark erreicht

Freigabe des 1. Projektabschnitts im Park Siebeneichen

Seit 1. November 2019 ist der gesamte Park Siebeneichen für das öffentliche Betreten auf Grundlage von § 13 Sächsisches Waldgesetz gesperrt. Nach Abstimmung mit allen beteiligten Behörden des Landkreises Meißen (Denkmalschutz-, Naturschutz- und Forstbehörde) und dem Staatsbetrieb Sachsenforst am 5. Dezember 2019 wurden die für den 1. Abschnitt (Linie Platanenweg – Aritaweg – Schloßwiesenweg – Fichtenweg – Talweg) notwendigen Maßnahmen planerisch und organisatorisch vorbereitet. Bis Weihnachten 2019 erfolgte die Einholung der Angebote für die forstlichen Maßnahmen, Anfang Februar jene für die Baumpflege. Parallel dazu mussten die geplanten Maßnahmen den die Auflagen erteilenden Behörden angezeigt bzw. zur Genehmigung vorgelegt werden. Danach erteilte der Oberbürgermeister den entsprechenden Auftrag und die Forstarbeiten starteten am 10. Februar 2020, die Baumpflege am 9. März.

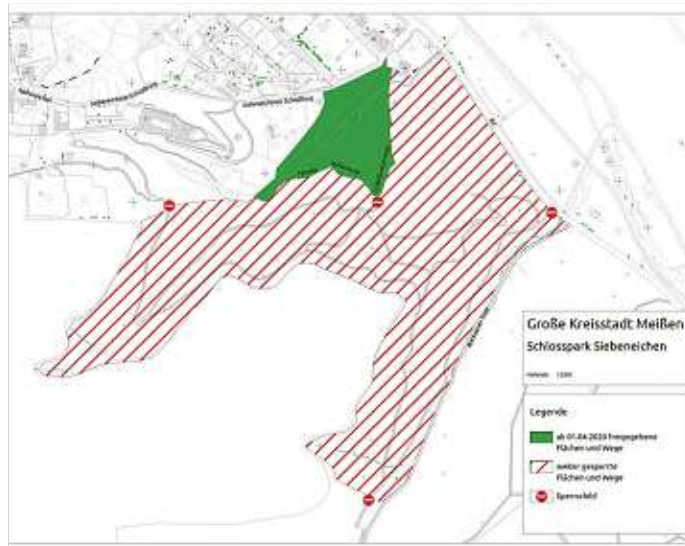
Die forstlichen Arbeiten beinhalteten im Wesentlichen das Fällen, Aufarbeiten, Heraustransportieren und Abfahren des Stammholzes vom Polterplatz an der B 6 sowie das Hacken des Astholzes ab zehn Zentimeter Durchmesser. Letzteres war eine Auflage der Unteren Denkmalschutzbehörde. Das Holzhacken musste am 31. März beendet sein, um auch dem Vogelschutz während der Brutzeit Rechnung zu tragen. Deshalb verbleiben vorerst zehn Astholzhäufen an den Wegen, bis die Naturschutzbehörde das Zerkleinern wieder zulässt. Gefällt wurden aus Gründen der Verkehrssicherung 153 Nadelbäume (123 Fichten, 16 Weymouthskiefern, sieben Lärchen, zwei Douglasien, fünf Kiefern), von denen ca. 95 Prozent aufgrund von Trockenstress und Käferbefall bereits tot und etwa fünf Prozent absterbend waren.

Als Laubbäume wurden (von der Vorbereitung der Rückegasse durch einen Ahorn-Niederwald abgesehen) insgesamt nur 17 Bäume gefällt (fünf Robinien, drei Birken, vier Hainbuchen, drei Ahorne und zwei Eichen). Auch diese Entnahmen erfolgten ausschließlich zur Verkehrssicherung bzw. zur Parkentwicklung, darüber hinaus mussten ei-



An der Schloßwiesen-Platane wurden erhebliche Defekte festgestellt.

Foto: Stadt Meißen



Übersichtskarte zum Park Siebeneichen

nige Bäume aufgrund von Schäden infolge der Fällung der toten Nadelbäume sowie zur Anlage des Polterplatzes an der B 6 weichen.

Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit war das Fällen der abgestorbenen Nadelbäume unvermeidlich, da diese sonst früher oder später umgebrochen wären und Menschenleben gefährdet hätten. Das Hacken

des Astholzes dauert insgesamt drei Tage. Das Rücken und Abfahren des Stammholzes wurde bis zum 8. April durchgeführt, am 9. April erfolgte die Abnahme des 1. Projektabschnitts.

Der Fachbetrieb Naturnahe Waldwirtschaft Alexander Decker (Zeithain) hat trotz etlicher Widrigkeiten (zum Beispiel Einschränkungen durch die Witterung, durch behördliche Vorga-

ben, technische Defekte und die Sperrungen ignorierende Passanten) aus forstlichem Ermessen hervorragende Arbeit geleistet. Die Fäll- und Rückeschäden sind im Rahmen geblieben, die Wege sind wieder in ordnungsgemäßem Zustand.

Im Rahmen des 1. Projektabschnitts wurden an 68 Parkbäumen entlang der Wege Baumpflegemaßnahmen durchgeführt, wovon 47 Maßnahmen unmittelbar der Verkehrssicherung dienten. Dazu zählen der Neueinbau von Kronensicherungen in einem Bergahorn an der Schloßwiese und in einer Linde am Teich sowie Baumschnittmaßnahmen an 45 Bäumen, die überwiegend der Beseitigung gefährlichen Totholzes sowie das teilweise Einkürzen der Baumkronen umfassen. Zusätzlich wurden zur Vermeidung zukünftiger Verkehrssicherheitsprobleme fünf zum Ersatz gepflanzte Bäume am Försterhaus gepflegt, sowie an 16 Bäumen Efeuranken, die bereits fast die Oberkrone erreicht hatten, am Stammfuß gekappt, um diese Bäume vor dem Absterben der Krone zu retten. Die Baumpfle-

gearbeiten führte der Forstfachbetrieb Radebeul ordnungsgemäß durch.

Der Bauhof und Staatsbetrieb Sachsenforst unterstützten die Maßnahmen sowohl administrativ-organisatorisch als auch praktisch durch das Aufwenden etlicher Arbeitsstunden, zum Beispiel für das Ausgraben von rund 500 Eibenpflanzen (sogenannte Wildlingswerbung) und deren Verbringen in die Gärtnerei für spätere denkmalpflegerische Maßnahmen, das Vorbereiten der Rückegasse durch das sog. „Auf-den-Stock-setzen“ (Rückschnitt bis auf 20 cm über dem Boden) der Ahorn-Niederwald-Bäume und das Räumen von Astholz entlang der Wege im 1. Projektabschnitt.

Als Sondermaßnahme wurde aufgrund von Verträgen die Kronenpflege in der großen Schloßwiesen-Platane (Naturdenkmal) sowie die Wartung der Kronensicherungsseile an die Firma city forest (Radeburg) vergeben. Bei den Wartungsarbeiten am 11. März wurden erhebliche Defekte in der Krone der Platane festgestellt, welche bei einer weitergehenden Inaugenscheinnahme durch den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Gehölzfragen, Dr. Henrik Weiß (Büro Baum & Landschaft, Dresden) bestätigt wurden. Da die Schloßwiesen-Platane noch nicht verkehrssicher ist, musste sie mit Flatterband abgesperrt werden. Durch die Ausweisung als Naturdenkmal wird die Untere Naturschutzbehörde auf Basis des Gehölzgutachtens entsprechenden Maßnahmen an der Platane veranlassen und die anfallenden Kosten tragen.

Der 1. Projektabschnitt wurde am Karfreitag, dem 10. April, wieder für die Öffentlichkeit freigegeben. Die übrige Parkfläche von Siebeneichen bleibt allerdings bis zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit an den angrenzenden Wegen voraussichtlich bis Ende 2020 gesperrt.

Die Stadt Meißen dankt allen Beteiligten, die ihren Beitrag zum Gelingen des Projekts geleistet haben, für die gute Zusammenarbeit.

Matthias Karich,
Bauhof/Baumkontrolle

Ein neues Bett für den Fürstengraben

Renaturierung des einstiges „Teerbachs“ schreitet voran



Blick auf den Oberlauf des Fürstengrabens

Fotos: LASuV



Auch die Nebenbereiche erfuhren Veränderungen



Die Riegel im Gewässerbett verringern die Fließgeschwindigkeit



Aufstiegshilfen für Fische, die nicht wie Wanderbarrieren wirken

Nachdem im Mai 2019 für alle interessierten Bürger und Anwohner eine Informationsveranstaltung im Meißner Rathaus stattfand, beantragte die Niederlassung Meißen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) über den Sommer alle Genehmigungen und erarbeitete mit dem Ingenieurbüro für Landschaftsarchitektur und Ingenieurbioogie Stowasserplan GmbH & Co KG die Ausführungsplanung. Nach der Ausschreibung wurden die Bauleistungen an die Firma OCS Kubisch GmbH übertragen. Im Spätherbst 2019 konnte daraufhin mit den Arbeiten begonnen werden. Aufgrund naturschutzfachlicher Vorgaben ist die Ausführung der Maßnahmen nur in einem sehr engen Zeitraum möglich, so dass bei idealen Wetterbedingungen die Fertigstellung aller Bauarbeiten bis Ende Mai 2020 in Aussicht steht.

Vor Beginn der Renaturierung zeichnete sich der Fürstengraben durch mehrere begradigte

Abschnitte mit Großsteinpflaster in Sohle und Uferböschung aus, an dessen Mündung in die Elbe mehrere Sohlabstürze den Höhenunterschied ausglich. In den Uferbereich hatten sich in weiten Teilen nicht heimische und teilweise invasive Pflanzenarten ausgebreitet. Das Vorhaben zur naturnahen Umgestaltung des Fürstengrabens soll in ausgewählten Abschnitten den ursprünglichen, natürlichen Verlauf wiederherstellen und dem LASuV als vorgezogene Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für Straßenbauprojekte an anderen Orten anerkannt werden. Die Stadt Meißen ist als Eigentümer der Flächen und Gewässerunterhaltungspflichtiger in das Projekt ebenso mit eingebunden, wie die Wasser-, Naturschutz- und Fischereibehörde oder das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt, um stellvertretend nur einige der zwölf Beteiligten zu nennen.

Das Planungsziel der Umgestaltung des Fürstengrabens be-

steht aus einer Renaturierung von ca. 670 Metern geradlinigem Fließgewässer in einen natürlichen gewundenen Verlauf, womit sich die Fließstrecke des Fürstengrabens um 110 Meter verlängert. Es werden vielfältige Lebensräume für Insekten und Reptilien geschaffen, welche zusammen mit den Feuchtbereichen und dem Fließgewässer ein sehr gutes ökologisches Potential aufweisen. Damit einhergehen soll die Wiederherstellung des Biotopverbundes entlang des Fürstengrabens bis zur Mündung in die Elbe. Ganz nebenbei verbessern sich dadurch auch die lokalen Naherholungsstrukturen für die Bevölkerung. Naturschutz wird für die Öffentlichkeit erlebbar und Projekte zur Umweltbildung können angebunden werden.

Gebaut wird von der Firma OCS Kubisch GmbH in vier Abschnitten. Der Abschnitt 1 befindet sich am Proschwitzer Weg, Höhe Kreuzung Grundstraße, Abschnitt 2 entlang des Spazierwe-

ges unterhalb der Weinberge am Fürstengraben bis zur Hafestraße. Abschnitt 3 beginnt an der Brücke Hafestraße und zieht sich bis zur neuen Radwegbrücke. Den Abschnitt 4 bildet der Bereich von der neuen Radwegbrücke bis zur Mündung in die Elbe.

Im Abschnitt 2 wird derzeit das Profil des neuen Bachlaufes bis zur Rampe grob fertiggestellt, sodass danach die Umbindung des Fürstengrabens in das neue Bachprofil erfolgen kann. Anschließend kann dann auch das alte Gewässerbett verfüllt werden. Bei Bedarf könnte in nächster Zeit ein temporärer Amphibienschutzzaun entlang der Baustelleneinrichtung gestellt werden, um so eine Maximalfläche des Abschnittes 2 zum Schutz der Tiere von schweren Bauarbeiten freizustellen.

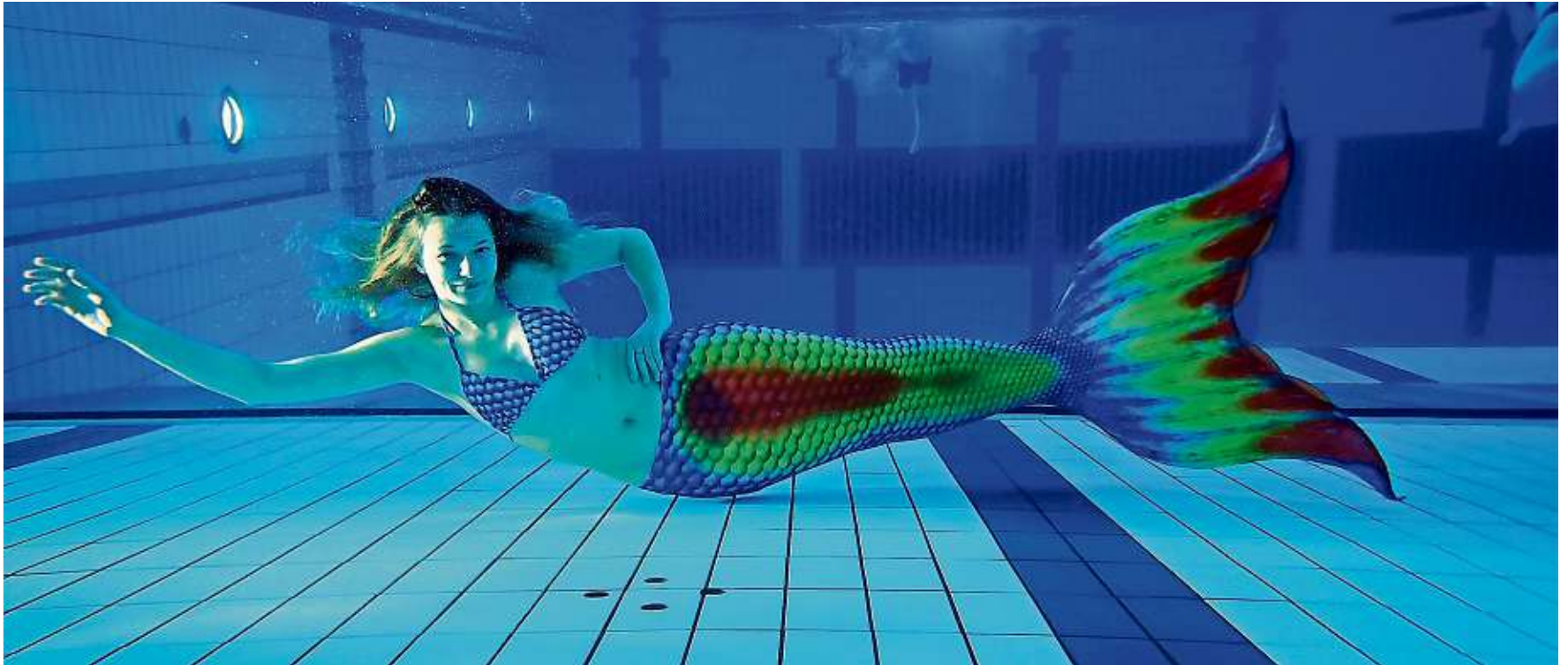
Im Abschnitt 4 laufen derzeit die Bauarbeiten auf Hochtouren. Schon bald soll das Profil von der Radbrücke bis zum Anfang

einer neu errichteten Rampe fertiggestellt sein. Damit wäre die Möglichkeit gegeben, auch dort einen sicheren Korridor für die Reptilien freizustellen. Sobald der sinkende Elbe-Pegel es erlaubt, steht die Wiederaufnahme der Herstellung der Rampe unter verstärktem Personal- und Technikeinsatz ganz oben auf der Tagesordnung.

Auftraggeber der Baumaßnahmen ist die LASuV-Niederlassung Meißen, welche eine Bau-somme von 930.000 Euro dafür einplant. Begleitet wird das gesamte Projekt von den Anfängen bis zur Fertigstellung von den Spezialfilmern von Eulefilm aus Diera-Zehren, die den Fortschritt in mehreren Videoclips dokumentieren. Bereits im Dezember hatte das Landesamt das erste Filmmodul zur Ökoto-maßnahme „Naturnahe Umgestaltung des Fürstengrabens in Meißen“ veröffentlicht und im Internet unter dem folgenden Link zugänglich gemacht: <https://youtu.be/C14tbk1tVOA>.

„Wir tauchen wieder auf“

Das Meißner Wellenspiel macht Zwangspause. Doch natürlich wünschen sich alle, dass sie kurz ist



Es ist wie beinahe überall: Im Meißner Freizeitbad „Wellenspiel“ sind die Uhren wegen der Corona-Krise buchstäblich angehalten worden. Baden und Saunieren ist hier zurzeit nicht möglich. Und niemand vermag zu sagen, wie lange die Zwangspause andauern wird. Dennoch: Die beliebte Einrichtung steht in den Startlöchern, sobald eine Öffnung wieder möglich ist. So lange müssen sich Badelustige gedulden und die Einrichtung in Erinnerung behalten, bevor alle bald wieder zu Sport, Spaß und Erholung nach der Zeit der Langeweile begrüßt werden dürfen. Das „Wellenspiel“-Team verspricht auf jeden Fall: „Wir tauchen wieder auf“. Und Gutscheine für die Angebote können jederzeit im Online-Shop erworben werden.

Foto: Wellenspiel

Nur noch wenige freie Wohnungen

Meißen • Zschendorfer Str. 38 & 40

Moderne Wohnungen, attraktive Grundrisse - ein Wohnquartier für alle Generationen.

Komfort

- Erstbezug
- Aufzug
- Südbalkone
- Fußbodenheizung
- Tageslichtbäder mit Badewanne & Dusche
- Elektr. Außenjalousien
- Tiefgarage mit Ladesäulen für E-Autos u.v.m.

Angebot

- 1 x 1-RWE (ca. 45m²)
- 3 x 3-RWE (83 - 90 m²)
- 2 x 4-RWE (ca. 120 m²)

Sofort verfügbar!



SEEG Service GmbH

Schloßberg 9, 01662 Meißen
Vermietung 03521 - 474 474
www.seeg-meissen.de

Hinter den Kulissen geht es weiter

SDM nutzt „Corona-Pause“ für Wartungsarbeiten und mehr Servicequalität



Erdarbeiten im Außenbereich

Fotos: SDM

Die Allgemeinverfügung des Freistaates vom 18. März war eindeutig: alle öffentlichen und nichtöffentlichen Veranstaltungen, bei denen es zu einer Begegnung von Menschen kommt, sowie Versammlungen unabhängig von der Zahl der Teilnehmenden, wurden untersagt. Folglich schloss in Meissen auch das Sport- und Freizeitbad „Wellenspiel“, das von der Städtischen Dienste Meissen GmbH betrieben wird. Die gleiche Allgemeinverfügung enthielt aber die Passage „Dienstleister und

Handwerker können ihrer Tätigkeit weiterhin nachgehen.“ Genau dies geschieht jetzt während die Öffentlichkeit pausieren muss, denn hinter den Kulissen gibt es einiges zu tun.

„Je nach Möglichkeit und Verfügbarkeit der Dienstleister ziehen wir Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten vor“, berichtet SDM-Geschäftsführer Falk Müller. „Neben Reinigungsarbeiten lassen wir unter anderem die Einströmdüsen und die Wasserzuführung im Attraktionsbecken



Künftig wird es nahe des Sportbeckens eine Wärmebank geben.

außen reparieren, für das Sportbecken wird eine Wärmebank installiert, auch die zentrale Lüftungsanlage wird gewartet. Zur Erhöhung der Servicequalität rüsten wir unsere Kassensautomaten auch auf bargeldloses Bezahlen um.“

Ohne die angeordnete Schließung wäre im „Wellenspiel“ ab dem 10. April das Haus voll gewesen, dafür hätte der Beginn der Schulferien in Sachsen gesorgt. Wie bei fast allen Gewerbetreibenden wird das Osterge-

schäft 2020 jedoch weitgehend ausfallen, weil die Nachfrage wegen der Ausgangsbeschränkung eingebrochen ist.

„Umso mehr freuen wir uns darauf, unsere Gäste nach Beendigung der Pause wieder zu Erholung, Sport und Spaß im Wellenspiel begrüßen zu dürfen“, so Falk Müller. „Sobald wir wissen, wann wir wieder öffnen dürfen, geben wir dies auf unserer Homepage sowie bei Facebook bekannt.“

Super-Sommer-Ferienkalender

Stadtmarketing sucht Angebote für Kinder

Ferienzeit ist Reisezeit. Doch auch für Kinder, die in den Sommerferien nicht in den Urlaub fahren, gibt es in Meissen viele tolle Angebote, die keine Längeweile aufkommen lassen. Wie schon in den beiden vergangenen Jahren wird das Amt für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur ein handliches Heftchen erarbeiten, das einen Überblick über alle gemeldeten Angebote für Kinder und Jugendliche während der schönsten Zeit des Jahres enthält.

„Ob Sport- oder Kreativangebot, Tagesausflug, Ausstellung, Workshop oder jede andere Art von Ferienspaß – alle für Kinder und Jugendliche geeigneten Ferienaktivitäten werden kostenlos in den Super-Sommer-Ferienkalender aufgenommen“, so Amtsleiter Christian Friedel.

Vereine, Bildungseinrichtungen, Gewerbetreibende, Kultureinrichtungen und Unternehmen haben noch bis Ende April die Möglichkeit, ihre konkreten Sommerferienangebote an das Meißner Stadtmarketing zu senden.

Anfang Juli wird der druckfrische Sommerferienkalender an die Schulen verteilt. Zusätzlich liegt das Heftchen in öffentlichen Einrichtungen, Beherbergungsbetrieben, der Tourist-Information sowie an vielen anderen Stellen aus und wird natürlich auch online bereitgestellt.

Kontakt: Ines Ritter, Amt für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur, Telefon: 03521 467125, E-Mail: stadtmarketing@stadt-meissen.de

Meissen entdecken – das Preisrätsel

Wie gut kennen Sie Ihre Stadt? Wir haben uns aufgemacht und nach kleinen, spannenden Details gesucht, die unserer alltäglichen Wahrnehmung schnell entgehen. Wenn Sie wissen, wo sich das abgebildete Objekt befindet und was es damit auf sich hat, dann schreiben Sie unter dem Stichwort „Preisrätsel“ an: Stadt Meissen, Pressestelle, Markt 1, 01662 Meissen oder kontaktieren Sie uns per E-Mail (presse@stadt-meissen.de). Zu gewinnen gibt es dieses Mal einen Überraschungspreis.

Hinweis: Dieses Haus in zentraler Lage trägt den Namen eines in Meissen (und Bayern) bekannten Kirchenmannes. Es war auch für künstlerische Spitzenleistungen bekannt, heute immerhin noch für kulinarische. Einsendeschluss ist der 14. Mai 2020. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Auflösung des letzten Rätsels: Unser Foto zeigte einen Ausschnitt des Gebäudeensembles der Staatlichen Porzellan-Manufaktur MEISSEN GmbH



Was ist das und wo ist es zu finden?

Foto: Stadt Meissen

(Talstraße 9). Im „Architekturführer Meissen“ unseres Stadtchronisten Dr.-Ing. Claus-Dirk Langer wird dazu auf S. 171 folgendes ausgeführt: „An diesen Gebäudeteil (alte Schauhalle, ME) schließt sich südlich der ältere Bau an, das ursprüngliche Manufakturgebäude, errichtet 1863 von Otto Wanckel [...]. Es handelt sich dabei um einen

dreigeschossigen, einen Hof umfassenden Vierflügelbau, der auf dem Gelände einer ehemaligen Mühle entstand, als die Porzellanmanufaktur ihren Sitz aus der Albrechtsburg in ebendiesem Bau von 1861/63 verlegte. Die Straßenfront des rot verputzten, mit Sandstein-Eckquaderung gezierten Baus ist mit einem Mittelrisalit aus Sandstein

versehen, der über einem breiten Eingangstor einen Balkon trägt. Balkonbrüstung, Portal- und Fensterrahmung sowie die den Risalit flankierenden schlanken Fial-Türmchen tragen neogotischen Charakter. Über dem Portal, an der mittleren Balkonkonsole, [prangt, ME] ein sächsisches Wappen und die Jahreszahl 1861.“



Die Sprengung der Meißner Elbbrücken am 26. April 1945

Ein Schlaglicht auf das Kriegsende vor 75 Jahren

Knapp zwei Wochen bevor die Rote Armee von Bohnitzsch kommend Meißen am 7. Mai befreite, kam es in der Stadt doch noch zu Kriegszerstörungen. Diese gingen jedoch nicht etwa auf die heranrückenden alliierten Truppen zurück, sondern sie stammten von den „Verteidigern“ selbst, der auf verlorenem Posten kämpfenden deutschen Wehrmacht.

In den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges hatten Verbände der Roten Armee am 24. April 1945 die rechtseibischen Nachbardörfer und Vororte Meißen erreicht und tags darauf die Bohnitzscher Kaserne besetzt. Mit einem Vorstoß über die Elbe bis nach Deutschenbora setzten sie zur Umfassung Meißen an, wodurch die Verteidigung der Stadt vor dem Zusammenbruch stand. In dieser Situation gab der Kommandeur des Wehrkreises IV (Dresden), General Walter Krüger, am 26. April den Befehl zur Sprengung der Meißner Elbbrücken. Dass es sich dabei um einen völlig sinnlosen Zerstörungsbefehl handelte, belegt die Tatsache, dass am 25. April nur 33 km elbabwärts in Lorenzkirch die erste Begegnung zwischen US-Soldaten und Einheiten der Roten Armee stattfand, als eine von Strehla kommende US-Patrouille über die Elbe setzte.

Die Brückensprengung in Meißen war schon ca. zwei Tage vorher durch das Ablagern von Fliegerbomben aus Großhain an der Straßenbrücke vorbereitet worden. Die Sprengungen erfolgten gegen 16.50 Uhr und zerstörten die beiden Vorlandbrücken sowie das östliche Stromfach der erst 1933/34 neugebauten Straßenbrücke. Weitere Explosionen blieben aus, weil es offenbar dem sozial-



Am 26. April 1945 erfolgte gegen 17 Uhr die Sprengung der Elbbrücken.

Fotos: Martin Zehler/Stadtmuseum bzw. Steinecke 2004, Abb. 91, 95, 93.



Zerstörte Eisenbahnüberführung an der Dresdner Straße.

demokratischen Metallarbeiter Arthur Starke nachts gelungen war, mehrere Zündkabel zu durchtrennen. Die Sprengung der erst 1925/26 errichteten Eisenbahnbrücken über die Elbe sowie über die Dresdner Straße und Fabrikstraße durch Kompakt- und Haftmunition erfolgte etwa zwischen 17 und 17.15 Uhr.

Die Druckwelle der Detonation zerstörte die Häuser Elbstraße 19 bis 21 sowie Gerbergasse 9 vollständig, insgesamt war der

Verlust von vier Menschenleben zu beklagen. Das markante Elbschlößchen (Elbberg 3) am Cöllner Brückenkopf wurde schwer getroffen und später nicht wieder aufgebaut. In der gesamten Altstadt kam es bei etwa 500 Gebäuden zu Fenster- und Dachschäden, allein an der Albrechtsburg rutschten ca. 600 m² Ziegeldach ab. Die Gasversorgung in Meißen-rechts war unterbrochen und die Uhr am Turm der Frauenkirche kam zum Stehen. Auf diese Weise erlitt Meißen, das bis dahin weder Luftangrif-



29. April 1945: Übersatzverkehr an der zerstörten Brücke mittels Notfähre.

fen noch größeren Kampfhandlungen ausgesetzt war, seine schwersten Kriegsschäden.

Unter diesen Eindrücken und dem Wissen um die befohlene Verteidigung Meißen, begab sich Superintendent Herbert Böhme mit zwei Gefährten auf Bitten mehrerer Einwohner am 27. April ins Rathaus, um bei Bürgermeister Walther Kaule die Schonung der Stadt zu erbitten. Er wurde umgehend festgenommen und der NSDAP-Kreisleiter plädierte für die sofortige Hinrichtung des Superintendenten. Dazu kam es jedoch nicht, er wurde ins Landgerichtsgefängnis Dresden verlegt und kehrte nach Kriegsende wieder nach Meißen zurück. Eine ähnliche, aber erfolgreichere Initiative unternahm am 6. Mai der Sozialdemokrat und spätere Bürgermeister Willy Anker. Trotz des ausgesprochenen Räumungsbefehls forderte er die Meißner Bevölkerung vom Rathausbalkon zum Verbleib in der Stadt auf. Damit widersetzte er sich unter Lebensgefahr den Anweisungen der zivilen und militärischen Funktionsträger und Meißen konnte am folgenden

Tag kampfflos besetzt werden.

Vor allem für die Reorganisation des zivilen Lebens, die Versorgung und den bevorstehenden Wiederaufbau stellten die beiden unbrauchbar gemachten Elbbrücken eine schwere Hypothek dar. Trotz der in der Endphase des Zweiten Weltkriegs teilzerstörten Brücken gehörte Meißen zu den wenigen Städten in Deutschland, die kaum oder nur geringfügige Kriegszerstörungen zu verzeichnen hatten.

Meißens früherer Stadtchronist, Diplomhistoriker Gerhard Steinecke (1933-2013), beschrieb diese und noch weitere Vorgänge detailliert in seinen Büchern „Unser Meißen - 1929 bis 2004“ (Meißen 2004) und „Willy Anker: Ein Leben im Widerstreit“ (Dresden 2013). Seine Schilderung der militärisch geheimen Operation stellte er 1999 u. a. durch die Befragung von Zeitzeugen zusammen, legte seinen Ausführungen aber auch Recherchen zugrunde, die er im Rahmen seiner Diplomarbeit (ca. 1970) unternommen hatte.

Steffen Förster, Stadtmuseum



Dipl.-Ing. (FH)
Christian Zumpe
Handwerksmeister
Christian Haase

Nassauweg 5 · 01662 Meißen
Tel. 03521 72 80 55 · Fax 72 80 56
Funk 0172 - 3 51 00 45

- Heizungsanlagen
- Bäder
- Sanitäranlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Wartung an Heizungsanlagen
- Reparaturen



www.krematorium-meissen.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhlen	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Sprechstunde des Friedensrichters

Friedensrichterin Frau Kreußel bzw. ihr Stellvertreter Herr Schwarze sind jeden zweiten Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Meißner Rathaus (Raum 204/205) für Sie da. Der nächste Termin findet (unter Vorbehalt) am 14. Mai 2020 von 17 bis 18 Uhr statt. Anmeldung unter post@friedensrichter-meissen.de



Seni-OHR
Seniorentelefon Meissen
467 462
Jeden Donnerstag, 10 bis 12 Uhr, erreichen Sie einen Ansprechpartner.

Aktuelles zur Rentenberatung

Eine Rentenberatung bzw. Hilfe bei der Rentenanspruchstellung gewähren diese Stellen:

Versicherungsamt:
Frau Thumser
Besucheranschrift: Landratsamt Meissen, Kreissozialamt/Versicherungsamt, Loosestraße 17/19, 01662 Meissen
Termine: nach Vereinbarung unter 03521-725 3127

Deutsche Rentenversicherung Bund: Hannelore Hunold
Rathaus der Stadt Meissen, Markt 1, Seniorenbüro, Zi. 205

Termine: nach persönlicher Übereinkunft
Anmeldung: Hannelore Hunold, Paradiesstraße 5, 01445 Radebeul, Terminvereinbarung Mo. bis Mi., 9 bis 15 Uhr, Tel. 0151-11646340.

Versicherungsberaterin für den Landkreis Meissen:
Sibylle Neubert
Ort: nach persönlicher Übereinkunft

Termine: jeden Donnerstag, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Anmeldung (nur telefonisch): 035243-50907

Seniorensprechstunde

Seniorensprechstunde in der Stadtverwaltung Meissen, Markt 1, 2. Obergeschoss, Zimmer 204/205
Donnerstag, 7. Mai 2020, 10 bis 12 Uhr
Die Mitglieder dieser Vertretung würden sich über regen Zu-

spruch und Interesse an dieser Sprechstunde freuen. Zugleich besteht in der Zeit von 10 bis 11 Uhr die Möglichkeit, mit der Meißner Bürgerpolizistin ins Gespräch zu kommen. Telefonischer Kontakt in dieser Zeit unter 03521-467462.

Kostenfreier WRM-Sprechtage

Die Sächsische AufbauBank (SAB) bietet am 14. Mai 2020 im Landkreis Meissen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meissen - WRM GmbH, 01662 Meissen, Neugasse 39/40 - 1. Stock von 9 bis 16 Uhr statt. Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich. Die ausgefüllte Vorabinformation ist bis spätestens zur Anmeldefrist an folgende Adresse zu senden: post@wrm-gmbh.de. Kontakt: 03521/ 47608-0
Vorabinformation: www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html
Anmeldefrist: 12. Mai 2020
Termin: 14. Mai 2020

Opferberatung

Opferberatung Weisser Ring, jeden ersten und dritten Montag im Monat, 13 bis 15 Uhr, Rathaus Meissen, Markt 1, Zi. 204/205. Die nächsten Termine sind: 4.5., 18.5. sowie 8.6. (unter Vorbehalt). Kontakt Landesbüro: 0351-850 744 96.

Geplante Straßensperrungen

Auf folgenden Straßen kommt es auf Grund von Bau- oder sonstigen Maßnahmen im Monat Mai zu den genannten Einschränkungen. Die Stadt Meissen informiert daneben regelmäßig und aktuell auch über kurzfristige Sperrungen auf der Internetseite www.stadt-meissen.de.

Allgemeine Sperrungen im Stadtgebiet

- Baderberg: Vollsperrung
- Nossener Straße Knoten Rauhentalstr. bis An der Alten Ziegelei: halbseitige Sperrung
- Triebischsteg: Vollsperrung einschl. halbseitige Sperrung Martinsbrücke, Vollsperrung Fußweg
- Heinrich-Heine-Str.: halbseitige Sperrung
- Zschendorfer Str. von Kalkberg bis Heinrich-Heine-Str.: halbseitige Sperrung
- Rauhentalstr. Höhe Hausnr. 6/8: Fahrbahneinengung
- Schottenbergtunnel 13.-15. Mai 2020: Vollsperrung
- Vorbrücker Str. zwischen Tonberg und Weinberggasse: Vollsperrung

Tourenplan der Straßenreinigung April/Mai

Wochentag	Datum	Straße einschließlich Parkbuchten	Straßenseite
Montag	27.04.	Gellertstraße, Marienhofstraße ab Gellertstraße	komplett
Dienstag	28.04.	Kapellenweg	komplett
Mittwoch	29.04.	Am Buschbad, Ossietzkystr.- ab Polenzer Weg bis Wiesandstr.	rechts
Donnerstag	30.04.	Ossietzkystraße ab Wiesandstr.-bis Leschnerstraße	rechts/links
Freitag	01.05.	Feiertag	
Montag	04.05.	Ossietzkystraße ab Leschnerstr.-bis Einmündung Jaspisstraße	rechts
Dienstag	05.05.	Talstraße (Höhe Kaufland) bis Lessingstraße	rechts
Mittwoch	06.05.	Talstraße ab W.-Walkhoff-Platz bis Höhe Kaufland	rechts
Donnerstag	07.05.	Talstraße ab Lessingstraße bis K.-Niesner-Straße	rechts
Freitag	08.05.	Talstraße ab W.-Walkhoff-Platz bis Höhe Kaufland	rechts
Donnerstag	07.05.	Wettinstraße zwischen Lessingstraße u.Karl-Niesner-Straße	rechts
Freitag	08.05.	Wettinstraße zwischen Karl-Niesner-Straße u.Kerstinststraße	rechts
Montag	11.05.	Lessingstraße und Wettinstraße bis Talstraße	komplett
Dienstag	12.05.	Karl-Niesner-Straße, Moritzstraße	komplett
Donnerstag	14.05.	Wilhelm-Walkhoff-Platz	2.Hälfte
Freitag	15.05.	Wittigstraße und Höroldstraße	komplett
Montag	18.05.	Hirschbergstraße bis Schulbrücke	rechts/links
Dienstag	19.05.	Hirschbergstraße ab Schulbrücke	rechts
Mittwoch	20.05.	Mühlweg	komplett
Donnerstag	21.05.	Feiertag	
Freitag	22.05.	Ilschnerstraße und Böttgerstraße	komplett
Montag	25.05.	Leschnerstraße und Köhlerstraße	komplett
Dienstag	26.05.	Wiesandstraße und Am Triebischwehr	komplett
Mittwoch	27.05.	Rauhentalstraße (Höhe Schreiberstufen)und Mönchslehne	komplett
Donnerstag	28.05.	Nossener Straße zwischen Schreiberstraße und Hintermauer	komplett



ipm Kfz.-Sachverständige **GTÜ**
www.ipm-sv.de
KFZ-Gutachten erforderlich? Hauptuntersuchung fällig?
01662 Meissen - Fabrikstr. 6 • ☎ 03521-421 70 54
Mo.-Fr.: 09:00-12:00 und 15:00-18:00 Uhr • Sa.: 09:00-12:00 Uhr

Impressum

Das „Meißner Amtsblatt“ ist offizielles Organ der Stadtverwaltung zur Bekanntmachung amtlicher Mitteilungen.
Herausgeber: Stadt Meissen, Markt 1, 01662 Meissen, www.stadt-meissen.de
Verlag: Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meissen

Verantwortliche:
- für amtliche Bekanntmachungen: Oberbürgermeister Olaf Raschke
- Redaktion: Pressestelle der Stadt Meissen, Anne Dziallas, Dr. Michael Eckardt, Julia Leditzky (Vertretung)
☎ 03521 4670; ☎ 03521 467 281
- Anzeigen: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
Auflage: 18 780 Exemplare
Satz und Layout: Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH

Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Verteilung: Medienvertrieb Meissen GmbH ☎ 03521 409330 und Auslagestellen
Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage der Stadt Meissen unter www.stadt-meissen.de hinterlegt.
Die nächste Ausgabe des Meißner Amtsblattes erscheint am 29. Mai 2020. Anzeigen- und Redaktionsschluss hierfür ist am 14. Mai 2020.

Rat und Hilfe BEI EINEM STERBEFALL gewährt Ihnen BESTATTUNGSWESEN

Rolf Beuhne

Hauptstraße 31 • 01640 Coswig
Telefon (0 35 23) 7 57 76 • Fax (0 35 23) 70 00 50

- ☞ Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen
- ☞ Lieferung von Särgen und Sargausstattungen
- ☞ Überführungen innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes
- ☞ Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ☞ Tag- und Nacht-Bereitschaft

Ausstellungsaufbau und Sommervorbereitungen im Museum

Kreative Zeugnisse des Vereinslebens und Veranstaltungshöhepunkt im Sommer

Ab dem 4. April 2020 wäre die neue Sonderausstellung „In Freud und Leid zu jeder Zeit – Meißner Vereine zwischen 1735 und 1945“ im Stadtmuseum Meißen zu sehen gewesen. Durch die Allgemeinverfügung des Freistaates im Zusammenhang mit dem Corona-Virus verlängert sich die reguläre Schließzeit des Museums für Umbau-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten zunächst bis zum 20. April.

In dieser Zeit gibt es dennoch einiges zu tun. So gehört zu den finalen Vorbereitungen für die nächste Sonderausstellung die Positionierung der letzten Exponate sowie die Objektbeschriftung. „Wir bereiten alles wie geplant für die neue Sonderausstellung vor“, erklärt Museumsleiterin Linda Karohl-Kistmacher. Sieben große Fahnen bleiben jedoch noch bis zur Ausstellungseröffnung zum Schutz vor Staub und Licht abgedeckt. Dabei handelt es sich um bestickte und handbemalte Vereinsfahnen, die ältesten stammen aus den Jahren zwischen 1850 und 1860. Drei dieser Fahnen wurden von Textilrestauratoren im vergangenen Jahr in Vorbereitung auf die Ausstellung restauriert. „Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurden Sticktechniken angewandt. Durch die Verwendung leuchtender Zwirne wurden die Fahnen zwar immer repräsentativer, aber auch schwerer“, erläutert Steffen Förster, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Stadtmuseums.

Neben diesen kreativen Zeugnissen des Vereinslebens befindet sich unter den Ausstellungsstü-



Fahne des 1857 gegründeten Vereins „Liederkrantz 1857 Meißen“

Foto: Birgit Läbe

cken auch ein 90 Jahre altes Slalomkajak als Faltboot, die dem Stadtmuseum freundlicher Weise vom der SG Kanu Meißen e.V. als Leihgabe zur Verfügung gestellt wurde. Laut Steffen Förster werden Faltboote auch heute noch in der damals angewandten Skelettbauweise hergestellt.

Vor zwei Jahren war das Kajak sogar bei einem historischen Bootsrennen auf dem Wasser unterwegs. „Das Slalomkajak ist eine der wenigen Leihgaben in dieser Sonderausstellung, die meisten Exponate stammen aus

unserer Sammlung und wurden noch nie gezeigt“, so Förster.

Für ein Veranstaltungshighlight im Sommer bestehen laut Museumsleiterin ebenfalls schon Überlegungen: „Wir planen für den 15. Juli einen Museumssommersalon. Dabei sind alle Interessierten zu einem geführten Rundgang durch die Sonderausstellung mit anschließender Musik und Wein im Kreuzgang eingeladen, insofern das zu dieser Zeit wieder möglich ist.“

Bis zur Öffnung des Museums entwickelt das Team darüber hinaus ein museumspädagogi-

sches Rahmenprogramm für die Sonderausstellung „In Freud und Leid zu jeder Zeit – Meißner Vereine zwischen 1735 und 1945“, in dem unter anderem Blankofahnen selbst gestaltet werden können.

„Außerdem werden wir mit den Vorbereitungen der nächsten Sonderausstellung im November 2020 zum Thema Bergbau im Kreis Meißen beginnen sowie weiter an der permanenten Erschließung und Dokumentation unserer musealen Objekte arbeiten“, berichtet Karohl-Kistmacher.

Kalenderfrau April 2020: Siglinde Lässig

Aus Lebensfreude und dem Mangel an moderner Sportbekleidung im Osten wurde am 9. November 1990 in Vaters Lageraum „Sigi's Sporthaus“ auf der Kurt-Hein-Straße 9 in Meißen eröffnet. Der Andrang war groß. Die Ware bezog ich vom Einkaufs-Verband Intersport Heilbronn, in dem ich stolzes Mitglied war. 1996 zog der Verkauf ins eigene Haus Nr. 7 um. Ohne ein großes Maß an Engagement in allen Bereichen des Meißner Lebens nach außen hin hätte das Geschäft nicht erfolgreich bis Februar 2018 alle Höhen und Tiefen durchlebt. Viele Ideen wurden zu Projekten: z. B. die Skater Fläche am Akti, Skate Nights, die ersten Meißner Inline- und Nordic Walking-Kurse oder der Nordic Fitness Park. Vielen erlangten eine Top-Fitness. 2019 gab es die 24. Ski-Reise, ein jährliches Highlight. Durch Norbert Schleicher, ehemaliger Profi-Fußballer sowie Verkäufer, wurde Ski-Service angeboten und der NW-Club geleitet.

Nun im Ruhestand ist Reisen angesagt, die eigene Gesundheit alternativ stabil halten und in Vorträgen werden Erfahrungen für ein gesundes langes Leben weitergegeben.



Siglinde Lässig von Sigi's Sporthaus.

Foto: privat

Lohnsteuerhilfeverein
„Oberes Elbtal-Meißen“ e.V.

LStHV OEM

Freizeit statt Steuerzeit!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir ganzjährig

Hilfe in Lohnsteuersachen

Wir beraten Sie auch gern zu Renten, zur Lohnsteuerermäßigung, zu Fragen beim Kindergeld und Nichtveranlagungsbescheinigung.

Beratungsstellen:

Uwe Reichel
Martinstraße 10 · 01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 40 08 00

Thomas Greim
Talstraße 5 · 01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 45 24 07

www.lohnsteuerhilfe-meissen.de

Der Lohnsteuerhilfeverein „Oberes Elbtal – Meißen“ e. V. informiert:

Arbeit im Homeoffice – Kosten in der Steuererklärung angeben

Um eine Verbreitung des Coronavirus im Unternehmen zu vermeiden, weisen einige Arbeitgeber ihre Mitarbeiter an, von zu Hause aus zu arbeiten. „Die damit einhergehenden Kosten, wie Telekommunikationsaufwendungen und Büroverbrauchsartikel, kann der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer im Wege des Auslagensatzes steuerfrei erstatten“, erklärt Uwe Reichel, Beratungsstellenleiter des Lohnsteuerhilfeverein „Oberes Elbtal – Meißen“ e.V. aus Meißen. Oftmals ist es aber sehr aufwändig, die tatsächlich entstandenen Kosten zu ermitteln. Ist für die Arbeit im Homeoffice ein Telefon- und/oder Internetanschluss erforderlich, kann der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer für diese Telekommunikationsaufwendungen

entweder 20 % der jeweiligen Monatsabrechnung, aber max. 20 € pro Monat pauschal steuerfrei erstatten. Erstattet der Arbeitgeber die Kosten nicht, kann der Arbeitnehmer diese als Werbungskosten in seiner Einkommensteuererklärung geltend machen.

„Wenn der Arbeitgeber die Arbeit im Homeoffice anweist und die Bürogebäude des Unternehmens wegen dem Coronavirus schließt, steht dem Arbeitnehmer kein Arbeitsplatz mehr zur Verfügung und es können auch diejenigen Arbeitnehmer die Kosten des häuslichen Arbeitszimmers steuerlich geltend machen, die es ansonsten unter normalen Umständen nicht können“, erläutert Reichel. Voraussetzung ist jedoch, dass der Arbeitnehmer einen

abgeschlossen Raum als Arbeitszimmer zu Hause zur Verfügung hat. Das Aufstellen eines Laptops am Esstisch reicht für den Werbungskostenabzug nicht aus. Als Werbungskosten können dann maximal 1.250 € geltend gemacht werden. Der Höchstbetrag von 1.250 € ist auch bei nicht ganzjähriger Nutzung des häuslichen Arbeitszimmers in voller Höhe, also nicht zeitanteilig, zum Abzug zuzulassen.

Weitere Informationen zu steuerlichen Auswirkungen des Coronavirus bei Arbeitnehmern erhalten Sie bei Uwe Reichel, Beratungsstellenleiter des Lohnsteuerhilfeverein „Oberes Elbtal – Meißen“ e.V., Martinstr. 10, 01662 Meißen, Tel. 03521 400 800 oder www.lohnsteuerhilfe-meissen.de